

Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Albert Pauli, Magdeburg. — Verlags- und Druckerei: W. Pfanntuch & Co., Magdeburg, Br. Mühlstraße 3. — Preis: 20 Pf. monatlich, 2,00 Mark, 1,80 Mark, Einzelpreis 16 Pf., Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 18 Pf., auswärts 16 Pf., Familienanzeigen und Stellenanzeigen 8 Pf., Vereinskalender 1 mm Höhe 25 Pf., Reklame 1 mm Höhe u. 30 mm Breite lokal 75 Pf., auswärts 90 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter dem Text 83 1/2% Aufschlag. Für Blaborkosten keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg.

№. 73

Magdeburg, Sonntag den 25. März 1928

39. Jahrgang

Noch eine Woche Reichstag

Der Sozialdemokratische Pressedienst schreibt:

Noch eine Woche Reichstag! Durchpfeifen des Notprogramms, Wahlreden von allen Seiten, dann Schluss! Mit banger Sorge werden in diesen letzten acht Tagen die Abgeordneten der Bürgerblockparteien sich fragen: Wie wird es werden, wie werden wir bestehen?

Selten ist eine Wahl mit so großer Spannung erwartet worden wie diese Reichstagswahl. Zwar gestattet das deutsche Wahlrecht in Verbindung mit dem deutschen Parteiensystem nicht so großen politischen Umschwung, wie es bei dem Majoritätensystem in England möglich ist. Bei aller Erbitterung des Volkes über die Politik des Bürgerblocks haben die bürgerlichen Parteien eine sozialdemokratische Mehrheit im nächsten Reichstag nicht zu befürchten, und zerstört die Wahl auch die rechnerische Grundlage des Bürgerblocks von heute, so sind doch immer noch, auch bei einem sehr großen Wahlsieg der Sozialdemokratie, Möglichkeiten gegeben, gegen die Sozialdemokratie zu regieren, wenn das Zentrum sich auch in der kommenden Gesetzgebungsperiode mit der Front gegen die Arbeitererschaft an die Seite der reaktionären Parteien stellen wollte. Trotzdem fühlen auch unsere Gegner, diese Wahl bedeutet große Entscheidung!

Die Sozialdemokratie geht in diesen Wahlkampf voll Siegesbewußtsein. Sie hofft auf sehr erheblichen Stimmen- und Mandatsgewinn. Sie erwartet über den rechnerischen Erfolg hinaus einen psychologisch-moralischen Sieg über den Gedanken des Bürgerblocks und die Parteien, die ihn verwirklicht haben. Unsere Gegner fühlen dasselbe wie wir: diese Wahl geht um die Erneuerung des politischen Lebens in Deutschland, sie wird eine bedeutende Entscheidung bringen. Seit 1923 ist die Sozialdemokratie, die Massenpartei der deutschen Arbeitererschaft von der Regierung des Reiches ausgeschlossen. Der Klassenkampf von oben hat sie in die Opposition gedrängt. Der Bürgerblock hat jene Lehrtätigkeiten verwirklicht, die die Führer der Deutschnationalen und der Volkspartei gepredigt haben, seitdem der erste Schrecken der Revolution von ihnen gefallen war: es kann nur gegen die Sozialdemokratie regiert werden!

Der Bürgerblock war die bewußte Ausschaltung der Arbeitererschaft und ihrer Vertretung von der Regierung des Reiches, ein bewußter Akt des Klassenkampfes in der Politik. Diese Wahl ist also ein Kampf der Arbeitererschaft um die Gleichberechtigung und um die politische Geltung! Ihr Wille drängt stürmisch zum Staat, um ihn mit wahrhaft demokratischem und sozialem Geiste zu erfüllen. Der Bürgerblock hat auf allen Gebieten der deutschen Politik seine Züge eingepreßt. Die Wendung gegen die Arbeitererschaft, gegen ihren Willen zum Aufstieg und ihre Gleichberechtigung ist überall offenbar geworden. Jetzt naht die Abrechnung!

Nach den Ostertagen beginnt der Wahlkampf. Er wird vornehmlich ein Duell zwischen der Sozialdemokratie und den Deutschnationalen, der Vormacht des Bürgerblocks, sein. Bei diesem großen Zweikampf aber wird die Schuld der andern Bürgerblockparteien nicht vergessen werden! Gemeinsam haben sie die Front gegen die Arbeitererschaft geschlossen, gemeinsam haben sie die Regierung des Bürgerblocks gegen die Interessen der breiten Massen des Volkes für die Teilinteressen eng begrenzter Gruppen gewirkt, gemeinsam wird sich auch an ihnen das Schicksal dieser Wahl vollziehen. Noch zuletzt haben sie im Notprogramm die Tendenzen der Bürgerblockpolitik straff zusammengefaßt. Die Annahme dieses Notprogramms im Reichstag steht an der Eröffnung des Wahlkampfes.

Von hier aus wird die Sozialdemokratie in den Wahlkampf eintreten. Sie ruft die Massen des werktätigen Volkes zur Sammlung. Sie mahnt zur Einigkeit gegen alle Zerplitterungsversuche. Sie fordert die Arbeitererschaft auf, Gebrauch zu machen von den Rechten, die ihnen die Demokratie gegeben hat, ihre Zahl und ihre Geschlossenheit in die Waagschale zu werfen gegen den Hochmut und Klassenübermut jener Gruppen, die sie vier Jahre lang von der Regierung des Reiches ferngehalten haben.

Arbeiter-solidarität gegen Kapital-macht! Sozialdemokratie gegen Bürgerblock! — Das ist der Kampf, mit dem die Sozialdemokratie in den Wahlkampf gehen wird!

Butschpreämie für Jagow

Wartegeld zugesprochen

Der 3. Zivilsenat des Reichsgerichts befaßte sich am Freitag mit der Klage des früheren Regierungspräsidenten und Rapp-Butschisten Traugott v. Jagow aus Berlin, der Ansprüche auf Wartegelder an die preussische Regierung gestellt hat.

Jagow wurde vom 4. Strafsenat des Reichsgerichts am 21. Dezember 1921 wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu 5 Jahren Festungshaft verurteilt. Seine Ansprüche auf Wartegeld wurden damit hinfällig und von der preussischen Regierung abgelehnt. Preußen stützte sich dabei auf den § 7 des Disziplinargesetzes vom 21. Juli 1852. Danach hat ein Beamter, der eine Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahre zu verbüßen hat, keinen Anspruch auf Wartegeld oder Pension.

Jagow klagte daraufhin, wurde aber von der 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin und später vom Kammergericht in Berlin abgewiesen. Jetzt wandte er sich an das Reichsgericht und klagte auf Armenattee.

Das höchste deutsche Gericht entschied sich für den Butschisten, hob das Urteil des Kammergerichts in Berlin auf und verdonnerte Preußen, dem Kläger vom 1. Januar 1922 an die ihm als Regierungspräsident im einstweiligen Ruhestand gesetzlich „zustehenden Gehühren“ weiterzugewähren. Außerdem hat der preussische Staat die in die Laufende gehenden Kosten zu zahlen. In der Begründung dieses unerhörten Urteils heißt es:

„Zu entscheiden war, ob der Kläger, der durch Strafurteil wegen Beihilfe zum Hochverrat zu wehrjähriger Festungshaft, aber nicht zum Verlust seines Amtes verurteilt worden ist, gleichwohl nach § 7 des preussischen Disziplinargesetzes vom 21. Juli 1852 mit der Rechtskraft des Strafurteils ohne weiteres sein Amt als Regierungspräsident verloren hat.

Die Frage ist zu verneinen. Es kann dahingestellt bleiben, ob jene Bestimmung des preussischen Rechts allgemein im Widerspruch mit dem Strafgesetzbuch steht. Es bedarf auch nicht der Prüfung, welchen Einfluß etwa die Grundzüge des Artikels 129 der Reichsverfassung auf ihren Bestand haben. Hier scheitert die Anwendung des § 7 des preussischen Disziplinargesetzes in jedem Fall an dem Widerspruch, in dem sie zu der Regelung des § 81 des Strafgesetzbuchs, also derjenigen Bestimmung stehen würde, auf Grund deren der Kläger seinerzeit verurteilt worden ist.

Nach § 81 Abs. 3 kann neben der Festungshaft der Verlust

des Amtes soll also nur dann eintreten, wenn das Gericht besonders darauf erkennt. Diese Vorschrift des Reichsrechts würde ihrer praktischen Bedeutung entkleidet, wenn durch Landesrecht, gleichviel aus welchem Grund und Zweck bestimmt werden kann, daß der Verlust des Amtes als Folge der Bestrafung eintritt. Aus § 7 läßt sich daher der Amtsverlust in diesem Falle nicht herleiten.

Da auch ein anderer Grund für die Annahme eines solchen Verlustes nicht vorliegt, sind dem Kläger die gesetzlichen Bezüge für Beamte zuzusprechen. Die Möglichkeit eines Vorgehens im Wege des Disziplinarverfahrens wird dadurch selbstverständlich nicht berührt.“

Dieser Spruch stellt das Letzte dar, was sich das oberste deutsche Gericht bisher geleistet hat. Man ist von ihm zwar schon allerhand gewöhnt, aber daß seine Sympathien zu den „nationalen“ Butschisten so weit gehen, haben wir bisher nicht gewußt und auch nicht angenommen.

Man stelle sich vor: Jagow war an einem Butsch beteiligt, der Deutschland Hunderttausende von Mark gekostet und das Ansehen der deutschen Republik im Ausland in katastrophalem Ausmaß geschädigt hat. Im Verhältnis zu seinem verbrecherischen Spiel wurde er damals zu der außergewöhnlich milden Strafe von 5 Jahren Festung verurteilt, die er bis auf den letzten Tag abgesessen hat.

Aus der Haft entlassen, kehrte bei ihm die alte Unberücksamtheit wieder. Er verklagte den preussischen Staat auf Zahlung des Wartegeldes. Die beiden ersten richterlichen Instanzen wiesen die Klage ab, weil Jagow nach § 7 des preussischen Disziplinargesetzes auf Wartegeld keinen Anspruch hat. Der Wortlaut dieses Paragraphen ist klar und deutlich, er läßt gar keine Zweifel zu. Trotzdem bringt es das höchste deutsche Gericht fertig, die Anwendung dieses Paragraphen ausdrücklich von einem Gerichtsurteil abhängig zu machen. Es konstruiert eine Rechtslage, um dem Butschisten Jagow ein Jahreseinkommen von mehr als 10 000 Mark zu sichern. Das höchste deutsche Gericht!

Kein Wunder, wenn unter diesen Umständen in den breiten Schichten unseres Volkes zu der deutschen Justiz überhaupt kein Vertrauen besteht. Die Kleinen hängt man, die Großen prämiert man noch extra. So muß die deutsche Justiz nachgerade zu einer Gefahr für den Staat werden. —

Bericht des Rhöbus-Ausschusses

Schwere Verletzung des Staatsrechts

Berlin, 24. März. (Eigener Drahtbericht.) Im Haushaltsauschuß des Reichstags beschäftigt man sich heute wieder mit der Rhöbus-Angelegenheit. Der Unterausschuß hat das Ergebnis seiner Nachprüfungen über die Geldquellen und den Umfang der Lohmann-Geschäfte fertiggestellt und einen eingehenden Bericht den Mitgliedern des Haushaltsauschusses zugeleitet.

Aus diesem Bericht geht zuerst der gesamte Umfang des dem Reiche erwachsenen Schadens hervor. Es ergibt sich, daß die Lohmann-Geschäfte insgesamt etwa 35 Millionen Mark ausgemacht haben, wovon zu Lasten des Reiches 26 Millionen Reichsmark zu buchen sind. Diese 26 Millionen Mark dürften verloren sein.

Der Ausschuß ist der Meinung, daß die Verwendung aller Mittel, außer der des Ruhrfonds, eine schwere Verletzung des Staatsrechts bedeute. Die Auflösung der Sonderfonds bei dem Ministerium soll nunmehr auf Grund der Erfahrungen der Lohmann-Affäre erfolgen. Ueber den Stand der Liquidation der Lohmann-Unternehmungen soll der Rechnungshof dem Haushaltsauschuß des Reichstags zum 1. Juli einen Bericht ausarbeiten. —

Greener über Lohmanns Geldquellen

Wb. Berlin, 24. März. In dem Bericht des Lohmann-Ausschusses ist folgende Erklärung des Reichswehrministers Greener über die Geldquellen enthalten: Der Sonderfonds des Kapitän Lohmann wurde aus drei Quellen gespeist. Einmal handelt es sich dabei um Beträge, die nicht zu den planmäßigen Haushaltsmitteln der Marine gehörten. Ich denke dabei an die dem Ruhrfonds entstammenden Gelder, sondern an Mittel, die aus dem sogenannten Tokio-Fonds für Kriegsgefangenen-Transporte, des Weiteren an Erträge aus dem Verkauf von Preisen und Geräten.

Die zweite Kategorie der Lohmann-Mittel ist dem Marineetat entnommen. Die dritte Kategorie umfaßt diejenigen

gen Beträge, die von Kapitän Lohmann auf dem Kreditwege aufgebracht worden sind. Die dritte Kategorie der Lohmann-Mittel macht es verständlich, wie es zu der ganzen Geldwirtschaft des Kapitän Lohmann gekommen ist.

Die Einnahmenposten für den Lohmann-Fonds beim Reichsmarineamt setzen sich wie folgt zusammen:

1. Ruhrfonds; rund 10 Millionen Mark. Dazu Rückflüsse 340 000 Mark.

2. Restgelder aus dem Kriegsgefangenen-Transport, dem Tokio-Fonds; 924 790 Mark.

3. Erlöse aus dem Verkauf von drei Preisen Schiffen: 152 000 Mark.

4. Erlöse aus dem Verkauf von Geräten: 150 000 Mark.

5. Mittel aus dem Marineetat, und zwar für Verbstärkungen der Motorboote: 145 000 Mark und für Schnellbootzwecke: 995 000 Mark, zusammen 1 145 000 Mark.

6. Kredite 1926 insgesamt 6 950 000 Mark. Insgesamt ergibt sich eine Summe von 19 700 000 Mark.

Von den Krediten entfallen auf eine Hypothek auf das Tiergartengrundstück 1 1/2 Millionen Mark, auf die Bremer Antiquar-Bank 900 000 Mark, auf die Girozentrale 1,3 Millionen und auf die Seehandlung 3 Millionen Mark. —

Buchdrucker-Schiedsspruch verbindlich

Berlin, 24. März. (Eigener Drahtbericht.) Der Schiedsspruch für das Buchdruckergewerbe vom 9. März ist vom Reichsarbeitsminister vollinhaltlich für verbindlich erklärt worden.

Die Verbindlichkeitsklärung des Schiedspruchs wird eine ungeheure Empörung unter den Buchdruckern auslösen. Die Forderung der Buchdrucker belief sich auf eine Zulage von wöchentlich 10 Mark, während der Schiedsspruch in der Spitze nur 3,50 Mark Lohnzulage vorsieht.

Die Verbindlichkeitsklärungen der letzten Zeit richteten sich nicht nur gegen die davon betroffenen Arbeiter, sondern sie müssen mit der Zeit der gesamten Schlichtungsordnung gefährlich werden. Denn Diktate nur zugunsten der Unternehmer liegen wahrhaftig nicht im Sinne einer Schlichtungsordnung, wie wir sie auffassen. —

Teppiche kaufen Sie bei uns zu folgenden niedrigen Preisen:

	ca. 90/180	ca. 130/200	ca. 165/235	ca. 200/300	ca. 250/350	ca. 300/400
Bouclé solide strapazierfähige Ware Mk.	18.50	31.—	44.—	62.— 68.—	95.—	124.—
Bouclé vorzügliche Ware Mk.		33.—	48.—	72.—	105.—	144.—
Herforder Bouclé prima Qualität Mk.		42.—	68.—	96.—	139.—	192.—
Tapestry festes geschlossenes Gewebe Mk.			35.	49.50	76.—	
Prima Velour prächtige dichte Strapazierware Mk.	29.—		52.—	84.—	132.—	188.—
Kronen-Velour vorzügliche dichte Ware Mk.	33.—	55.—	79.—	110.—	175.—	240.—
Anker-Velour die bekannte gute Qualität Mk.	46.—			143.—	232.—	318.—
Wollplüsch dicke Ware mit festem Rücken Mk.	23.—	39.—	56.—	84.—	125.—	172.—
Axminster reine Kammergarnware Mk.	33.50	54.—	76.—	114.—	168.—	232.—

Vorwerk-Teppiche zu vorgeschriebenen Mindestpreisen!

Vorlagen, Brücken, Verbindungsteppiche, Läuferstoffe in großer Auswahl

E i n g r o s s e r Gardinen-Verkauf

**Besonders große Sortimente in modernen Stoffen zur Anfertigung
neuzzeitlicher Fenster-Dekorationen**

Spannstoffe 100 cm hoch, haltbare Filzbindungen Meter Mk.	1.75	1.30	1.10	Künstler-Gardinen enorme Mengen, in neuen Mustern Mk.	7.00	5.80	4.50	3.90		
Spannstoffe in ersten Qualitäten u. modernsten Mustern Meter Mk.	3.40	2.75	2.00	Künstler-Gardinen in vorzüglichen Qualitäten u. schönen Zeichnungen Mk.	14.50	12.80	10.50	8.50		
Gardinenstoff weiß und schattlich gestreift Meter Mk.	1.50	1.50	1.15	90, ₂	Madras-Gardinen schattlich, neuzzeitliche Zeichnungen Mk.	9.75	8.50	6.80	6.00	4.80
Gardinenstoff schattlich, aparte neue Zeichnungen Meter Mk.	2.75	2.50	2.20	Halbstores Engländer Tüll, in großen Sortimenten Mk.	6.80	4.75	3.50	2.40		
Wolle subanzureichend, in den neuesten Mustern, 120 cm hoch Meter Mk.	3.75	3.25	3.00	Halbstores Elzeise, mit Filetmotiven Mk.	7.50	5.80	4.50	2.80		
Madrasstoffe weiß und weiß blau gemischt, 120 cm hoch Meter Mk.	3.90	3.20	2.50	1.90	Halbstores Etamine, mit Filetfriesen u. gleicher Spitze Mk.	16.00	12.50	10.00	8.00	
Etamine 120 cm hoch, karol. gestreift, glatt Meter Mk.	1.30	1.10	90, ₂	70, ₂	Halbstores Neuheiten, Tüll-Durchzugarbeit sowie Stickerei und Bandarbeit Mk.	30.00	24.00	19.50	16.00	
Rollstoffe in allen Breiten u. modernsten Farben, glatt und gestreift, 90 cm hoch Meter Mk.	1.45	1.25	1.10	85, ₂	Halbstores in großen Breiten und vom Stück in alle nmodernen Webarten					
Rips bedeckt, moderne Muster, 120 cm hoch Meter Mk.	1.50			Noppenrips Baumwolle mit Kunstseide, in modern. Farben, 130 cm breit, Meter Mk.	7.50					
Leinen imit. blau gestreift, in verschiedenen Breiten Meter Mk.	2.75	2.20	1.30	Madrasstoffe schwarzgründig, nur in guten, vollen Qualitäten, ca. 130 cm breit Meter Mk.	4.40	3.00	2.50			
Rips und Panama einfarbig, moderne Farben Meter Mk.	3.90	3.40	2.50	Kunstseidenstoffe in aparten Mustern, farbig und schwarzgründig Meter Mk.	6.80	5.25	4.50	3.90		

Achten Sie auf unsere SC-Sternpreise, dieselben bedeuten für Sie große Ersparnisse!

Siegfried Cohn

W e b e r e w a r e n # B r e i t e w e g 57-60

Die im Schatten leben

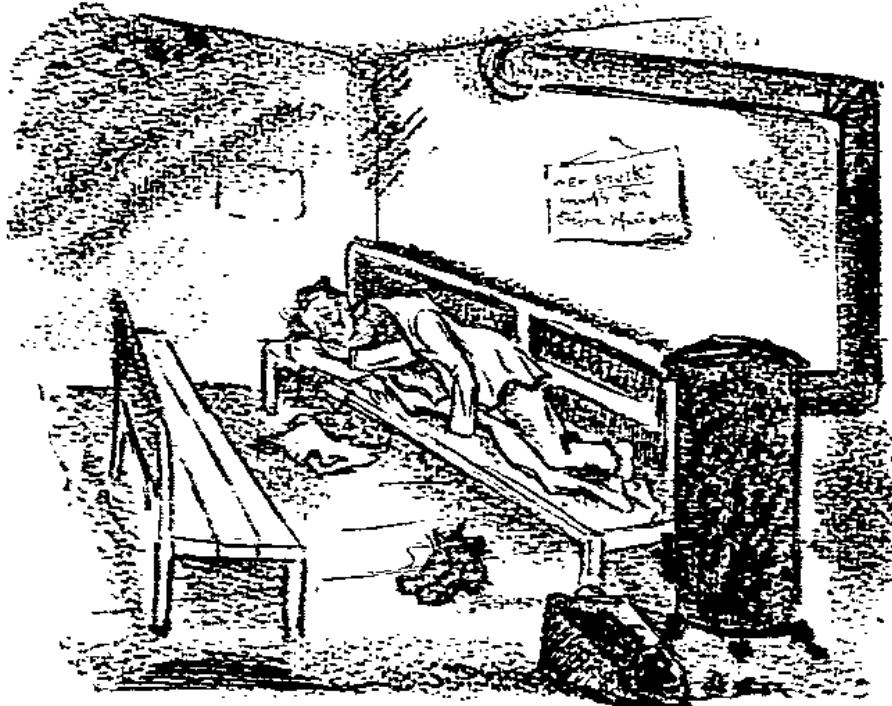
Was ist los?

Eine Autosaravane verläßt nach Mitternacht die Stadt und bohrt tiefe Riefen in den schwarzen Tunnel der Landstraße, rasst mit vielstimmigem Geschrei durch schlafende Ortschaften. Voran ein Polizeiwagen mit sechs Kriminalbeamten, hinterdrein, eingehüllt in dicke Staubwolken, die Wagen der verschiedenen Zeitungen. Was ist los, wohin so eilig. Gilt es Autodiebe zu fangen, hat ein Raubmörder auf fliehendem Rennwagen die Flucht ergriffen, bekamen findige Reparatur-Blind von einer aufgeregten Verbrecherjagd und saßen im Sensationsfieber hinter den jagenden Kriminalisten her?

Nichts von alledem. Eine der allwöchentlich stattfindenden Streifen der Landes-Kriminalpolizei, deren Aufgabe es ist, den Herbergsbetrieb im Regierungsbezirk Magdeburg zu kontrollieren, wird zusammen mit der Presse gemacht.

Kriminaldirektor P u n z e orientierte vor der Abfahrt kurz über den Zweck dieser Streifen: Jede Gemeinde muß Obdachlose im Notfall unterbringen. Viele Gemeinden machten das auf die ihnen bequemsten Weise. Sie stellten irgendeinen Raum — natürlich nicht den schönsten — zur Verfügung, ohne sich für die Benutzer des Raumes zu interessieren. In jedem Hotel wird polizeiliche Kontrolle geübt. Auch in jedem Obdachlosenasyl soll sie stattfinden. Ob das geschieht, will die Polizei nachprüfen.

Wie dieses Nachprüfen vor sich geht und — gleichgültig — wie die Obdachlosen untergebracht werden, durfte die Presse einmal mit ansehen. Keine sensationelle Verbrecherjagd. Aber für manchen, der sein genau geregeltes, gut bürgerliches Dasein dahinsiebt, vernehmlich — sofern noch einig menschliches Mitgefühl vorhanden ist — eine weit größere Sensation. Die Entdeckung nämlich, daß



In Stendal.

ringum im deutschen Lande in allen nicht ganz kleinen Ortschaften allmählich drei viele Männer und Frauen bei größter Kälte trotz kein mühen, irgendwo eine Holzbank zu finden, auf der sie ohne Decke, ohne die geringste Bequemlichkeit sich ausruhen müssen von rastlosem Wandern.

Überall Holzbanken, nirgends eine Decke.

In W o l m i t z e d r vor der „Guten Quelle“ standen plötzlich um 2 Uhr nachts viele Autos. Eine unverschlossene Tür wurde geöffnet. Vorne standen in schmutzigem engem Raum. Ein emailliertes Waschbecken, schwarzglänzend, wie man es auf jedem Schuttkaufe findet, mit schmutzigem Wasser gefüllt, stand einsam an der Wand. Kein Mensch war im Räume. Nach einigen Minuten meldete sich oben am offenen Fenster ein Mensch. „Sind keine hier heute.“ Warum die Tür offen sei. „Das Schließen wurde vergessen.“ Wir fanden die Tür noch nie verschlossen — brummt ein Kriminalbeamter. Motoren springen wieder an. Weiter.

Stendal. Ein geheiztes Obdachlosenasyl. Die Wände frisch getüncht, Wasserleitung, alles sauber. Statt der Betten aber auch hier nur lange, vielleicht 40 Zentimeter breite Holzbanke. In einem Eisenofen brennt Feuer. Decken sind nicht vorhanden. Die in diesem Räume liegenden Männer haben sich mit ihren dünnen kurzen Jacken zugedeckt. Kalte Füße frieren. Das Feuer im Ofen wird gegen Morgen verlöschen. Man stellt sich die schlauernden Gestalten beim Aufstehen vor.

Von Ort zu Ort geht.

Die Asyle dürfen nicht zu komfortabel sein, sagt ein Beamter, sonst wird man die „Hunden“ nicht mehr los. Auch eine Vogil. Jeder schiebt diese Kermis der Armen so schnell wie möglich ab. Kommen sie öfter als zweimal, dann erhalten sie auch dieses unmögliche Nachtquartier nicht mehr. So geht man zwangsläufig Männer und Frauen zu tausenden durch deutsches Land, Sommer

und Winter, und organisiert dann allerlei zur „Bekämpfung“ der Landstreicherei.

In dem kleinen Orte Stendal meldeten sich an kalten Tagen 50, einmal sogar 60 Menschen obdachlos. Die Zahl der vom Ort zu



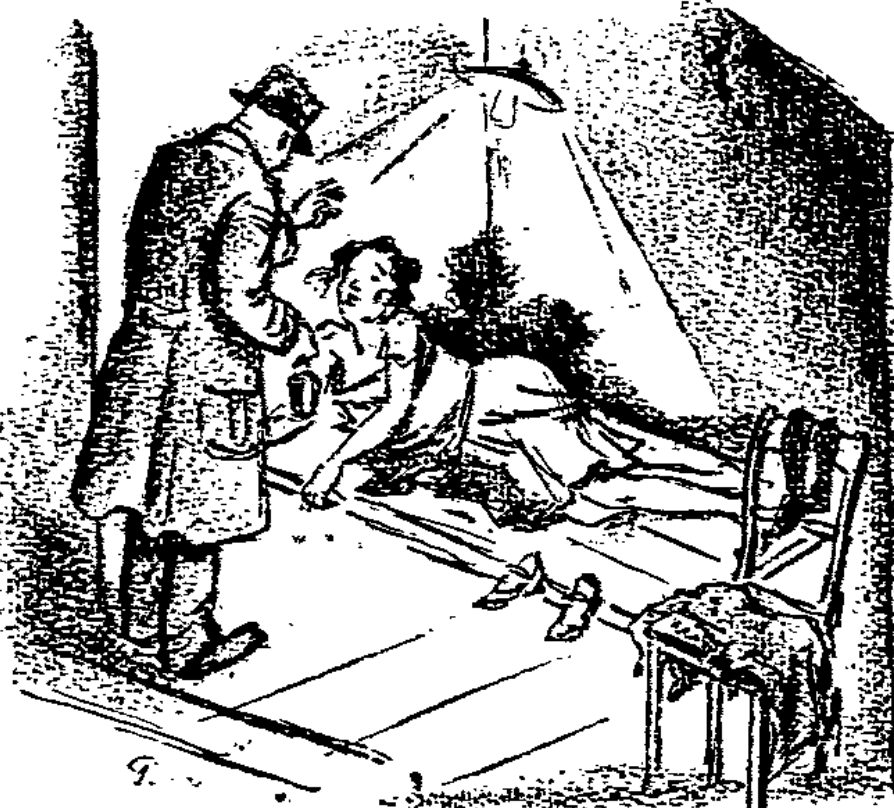
„Ich bin Maler und suche Arbeit.“

Ort ziehenden Frauen ist fast ebenso groß wie die der Männer.

In Stendal wurde auch die Herberge zur Heimat aufgesucht. In der Gaststube liegen in einer Ecke Nudische und die bekannten „Nosberger“ der Maurer und Zimmerleute. Wandermaler, durch die Organisation davor bewahrt, im Obdachlosenasyl nachts zu müssen, schlafen hier in den üblichen Herbergsbetten. Ein Nachtlager 60 Pfennig.

Einbildung und Wirklichkeit.

Während das Auto in die pechschwarze Nacht hineinfährt, weiter nach D i e r b u r g, hat man Zeit zu vergleichen: Der stolze Großstädter, der seine Zimmer elektrisch erleuchtet, der die verkehrsreichen Straßen künstlich fast taghell macht, der im hell erleuchteten Eisenbahnwagen von einer hellen Stadt in die andre ebenso erleuchtete fährt, bildet sich ein, die benähtigende Dunkelheit, die den Geistesmenschen und den Abergläubigen gebar, überwunden zu haben. Aber schon in den Augenblicken der Stadt hockt die nächtliche Dunkelheit noch heute genau so wie in der Weiz. Auch das schneidende Licht moderner Autoscheinwerfer bohrt nur dünne lange Löcher in die Finsternis, gerade ausreichend, um dieses eine Gefährt einigermassen sicher die Landstraße passieren zu lassen.



Aus dem Frauenabteil.

Der geruhame Spießer, der regelmäßig sein ausreichendes Gehalt bezieht, glaubt die Armut darum aus der Welt geschafft, weil es eine öffentliche Wohlfahrt und eine gut funktionierende Polizei gibt, die ihm den Anblick der Armut ersparen. Nicht nur einige Presseleute, das ganze laite Spießertum sollte man in diese

Obdachlosenasyle führen, dann würde manchem vielleicht doch aufdämmern, daß die sogenannte Wohlfahrtspflege gegen die Massenarmut noch ohnmächtiger ist wie eine Tranlampe gegen die tiefe Dunkelheit der Nacht.

Ein Pferdestall.

In D i e r b u r g bot sich den Beschauern ein geradezu erschütterndes Bild. In einem ehemalsigen Pferdestall — zementierter Fußboden, zementierte Futtertische — standen breite Holzprüfchen. Nichts an den Wänden außer einigen Eisenringen, an die früher, als dieser Stall noch für Pferde zu gebrauchen war, diese kostbaren Tiere angebunden wurden. Für Pferde war der Raum zu schlecht, darum machte man jetzt Notquartier für Menschen daraus. Die braucht man nicht anzubinden, die betteln oft sogar noch vergessensum Unterkunft in diesen alten Stall.

Nebenan ist ein Raum für solche Wanderer, die 10 oder 20 Pfennig für die Nacht bezahlen können. Sie nächtigen zwar auch auf Holzbanken, bekommen für 10 Pfennig zwar auch keine Decke, aber sie schlafen doch in einem Räume, der bisher kein Viehstall gewesen ist.

Ein Junge von 18 Jahren schlief hier und schaute verstört in die Blendlaternen der Kriminalbeamten. Maler sei er, von Frankfurt a. M., seit September unterwegs, auf der Arbeitsjude. Frühstück zog er die nackten Füße hoch und besuchte sie zu erwärmen unter der dünnen Jacke, die er vom schlotternden Oberkörper gezogen hatte.

Herberge der Greise.

In S e e h a u s e n befand sich unter den Ausweispapieren das eines 73 Jahre alten Tuchmachers. 73 Jahre, und schläft auf einer Holzbank, ohne Decke mit acht Männern im gleichen Räume, die keiner unter 50 waren. Man konnte den 73jährigen Greis unter den andern Greisen, die sich unwirsch nach den vielen fremden Menschen umsehen, nicht herausfinden. Ob's der war, der da brummt: „So schön möchte ich's auch mal haben im Leben, per Auto durch die Welt raseln.“

73 Jahre alt und noch immer keine andre Lagerstätte als eine harte Holzbank. Und auch die nur für eine, höchstens zwei Nächte, dann muß er weiterziehen und bitten um eine andre Holzbank für eine, höchstens zwei Nächte, gibt es eine gräßlichere Schilderung des Elends der Heimatlosen? Gibt es eine härtere Kritik der bestehenden Gesellschaftsordnung? —

Magdeburger Angelegenheiten

Magdeburger Mütterabende

Unwissenheit und Unachtsamkeit der Mütter in der Pflege ihrer Säuglinge bilden die größte Gefahr für die Volksgesundheit. Vieles wurde seitens der Gesundheitsbehörden getan, um das Verantwortungsgefühl und das hygienische Wissen aller Mütter zu heben und zu bereichern. Ganz besonders sind es die Säuglings- und Kleinkinderberatungsstellen, die diesem Ziele dienen sollen. Leider aber hat die Erfahrung gelehrt, daß die Wichtigkeit dieser Einrichtungen von der Bevölkerung noch allzu sehr verkannt wird, ganz besonders von den bemittelten Personen, die in den Beratungsstellen fälschlicherweise nur wirtschaftlich unterstützende und nicht, wie es sein sollte, hygienisch beratende Fürsorge erblicken.

Zu einer engeren Fühlungnahme zwischen den Beratungsstellen und den Müttern der Kleinkinder führte ein neuer Weg auf dem Gebiet der hygienischen Volksbelehrung, den das städtische Gesundheitsamt anlässlich der Reichsgesundheitswoche im Jahre 1926 zum ersten Male betrat und den es auch jetzt wieder im Rahmen der Kindergesundheitswoche hoffentlich mit gleich gutem Erfolg einschlagen wird.

In verschiedenen Stadtgebieten wird man wieder sogenannte „Mütterabende“ veranstalten, zu denen besondere Einladungen an die Mütter ergehen, die an festlich geschmückter Kaffeetafel den von Fachärzten gehaltenen Vorträgen über Säuglingspflege werden lauschen können.

Zeit und Ort dieser Zusammenkünfte sind wie folgt festgesetzt:

Dienstag den 27. März 1928, 19.30 Uhr im Restaurant Astania, Leitung städtische Fürsorgeärztin Fräulein Dr. Winterfeldt.

Dienstag den 27. März 1928, 19.30 Uhr, im „Landhaus“ Cracau, Leitung Sanitätsrat Dr. Lange.

Mittwoch den 28. März 1928, 19.30 Uhr, in den „Altfrieder Bürgerhäuser“, Leitung Dr. Pils.

Mittwoch den 28. März 1928, 19.30 Uhr, im Strubeplatz, Budau, Leitung Dr. Pilske.

Donnerstag den 29. März 1928, 19.30 Uhr, im „Eisteller“, Sudenburg, Leitung Dr. Peitri.

Donnerstag den 29. März 1928, 19.30 Uhr, in der „Wilhelma“, Neue Neustadt, Leitung städtischer Kinderarzt Dr. Leben.

Donnerstag den 29. März 1928, 19.30 Uhr, im „Sofflager“, Leitung städtische Fürsorgeärztin Fräulein Dr. Winterfeldt. —

3-4! ein Problem? Nein!

Dennoch jedes Auge sieht das verstärkte Format,
jede Nase atmet die aromatische Würze
der verbesserten MOSLEM-Zigarette
zum neuen Preise statt 3 Pf. jetzt 4 Pf.

... also, nur ein

Moslem PROBLEM



Generalvertreter: Richard Wiehe, Magdeburg, Knochenhauerufer 79

Das fesche Kleid kauft man bei Klawehn

Trauringe
 Die enorm große Auswahl am Platze
 in 900 750 585 333 gest.
 verkauft nach Gewicht
 zu billigsten Preisen
Zur Trauring-Quelle
Hermann Cohn Juwelier
 Jakobstrasse 50

Von der Reise zurück
Dr. Kahn
 Facharzt für innere Krankheiten,
 Neue Ulrichstraße 3. M2

Ich habe mich als
praktischer Arzt
 hier niedergelassen.
 Gardelegen, den 22. März 1928.
 Bahnhofstraße 36
 Sprechstunden 9—10^{1/2} u. 2—3^{1/2} Uhr
Dr. med. H. Hesse
 Fernsprecher Nr. 163.

Biomechanische und Naturheilpraxis
Nordfront
 Walter-Rathenau-Straße 64, pt. (am Jüdischen)
 Öffentliche Behandl. — Stets Dankbar!
 Sprechst. : Donnerstags 10—1 u. 3—7 Uhr.

Homöopath. Biomechanische
Krankheitsbehandlung
Maassen, Prälatenstr. 14, II
 — Telefon 2212 —
 Sprechst. : Donnerstags 10—11 Uhr
 Sonntags 9—11 Uhr

Krankenbehandlung
 nach Dr. Schwabe gegen viele
 Frauen-, Männer- u. Kinderkrankheiten
 mit vielen Heilerfolgen. Ein
 Spezialbehandlung von Frauen-, Gicht-,
 Nerven-, Nieren- und Bluthochdruck.
 E. Altmann, Magdeburg, Gr. Münzstr. 4
 Sprechstunden 9—1, 3—6, Sonntags 11—1.

Ich Schneiderin selbst
 aber nur nach den Bekannten und
 bewährtesten Maßzeichnungen
 Frauen- u. Kinderkleidung
 Deutsche Modenzeitung
 Substanz Praktische
 Damen- und Kindermode
 Modenzeichn.
 Peters' Mode für alle
 Mode und Maß
 Muster, Maßze u. Handarbeit
 Kleiderstadt der Hausfrau
 Neue Waren
 Frauenkleid
 Bestellen Sie noch heute bei Ihrer
 Jungens-Modistin oder direkt in der
Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg, Große Münzstraße 4.

Sarg-Göthling
 Magdeburg-N., Lübecker Str. 103.
 Haltestelle Fabrikstraße. Fernruf 2245.
Auswahl in über 30 Stück
fertigen Särgen
 massiv Eiche 140 Mk. an,
 Kiefern 23 Mk. an
 Kranstransport frei. Einsegnung frei.
 Beträgungsfreier des Deutschen Petroli-

Beerdigungs-Anstalt
 „Pietät“
 Schönebeck, Friedhofstr. 15
 Fernsprecher 2289, 2606
 Särge in allen Preislagen.
 Ueberführungen von und nach
 außerhalb. M2

Statt Karten.
 Für die uns zu unserer Vermählung
 in so reichem Maße erwiesenen
 Aufmerksamkeiten sagen wir allen
 Freunden, Bekannten und Vor-
 wandten unsern herzlichsten Dank.
 Erich Heckel u. Frau
 Else geb. Herrmann.
 Drelengelstraße 19. Braunschweiger
 Straße 34.

Verlobungsringe
 hochgewölbte Form, in jeder Preislage
(Eigene Fabrikation)
Trauring-Sasse
 nur Goldschmiedebauwerke 7/8, neb. d. Kirche
 Fernsprecher Nr. 4685
Genau auf Firma achten!
 — Größte Ausstellung am Platze. —

Der wahre Jacob
 14tägig, 16seitig, reich illustriert
30 Pfennig
Buchhandlung Volksstimme

Schmücke dein Heim
mit Tapeten
 von
L. H. B. Allartz
 Große Münzstraße 2 Telefon 8392
Großer Räumungsverkauf
 infolge Geschäfts-Verlegung Anfang April
 nach Breiter Weg 71/72
Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft
 Ab 1. April 1928 verkehren die Wagen der Linie 3
 in Abständen von 5 Minuten (bisher in Abständen
 von 6 Minuten).
Fahrplan
Linie 3 Diesdorf — Alte Neustadt
 (in Abständen von 5 Minuten)
 Erster Wagen morgens: 5.25 Uhr
 Letzter Wagen abends: 23.55 Uhr
 ab Diesdorf 5.25 Uhr
 ab Alte Neustadt 5.29 Uhr
 Vor Beginn des fahrplanmäßigen Betriebes ver-
 kehrt ein Wagen der Linie 3
 ab Diesdorf 5.15 Uhr
 Magdeburg, den 24. März 1928.
Die Direktion.

Carl Ebeling Fernruf 7100
Hauptwache 8/9 am Alten Markt
 Gr. Diesdorferstraße 24 Schrotestraße 26
Ueberführungen
 Erledigung
 aller Formalitäten
Größtes Bestattungsinstitut
 mit Sarg-Fabrik -
 Personen- u. Leichen-Autos

Der hochwertige Pepsinwein
Oleovogynfin
 besorgt Magenbeschwerden verschiedenster
 Art, appetitanregend, fördert die Verdauung. Be-
 sonders bewährt bei Schwangerschaftserbrechen
Olivenölmull mit Aue Juginum
Olivenölmull mit Moringabirney
 In allen Apotheken und Drogerien erhältlich

Bei Husten
Heiserkeit
und
Bronchial-
katarrh
 schnelle Linder-
 ung durch
 Gebrauch von
Pectoral-
Hustentod
tee, Tropfen,
Tabletten
Viktoria-Apotheke
 Otto-von-
 Guericke-Str.
 24b.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher
 Teilnahme bei der Bestattung meines
 lieben Mannes, unsern lieben Vaters,
 Groß- und Schwiegervaters, Schwagers,
 Onkels und Bruders sagen wir allen Ver-
 wandten, Freunden und Bekannten sowie
 dem Sozialdemokratischen Partei-Verein
 den Kollegen des Feuertätigkeitsverbandes
 unsern herzlichsten Dank. Ganz besonders
 dankt Herr Landtagsabgeordneter Krastin
 für seine trefflichen Worte im Hause
 und am Grabe; auch für die zahlreichen
 Kränzchen unsern herzlichsten Dank.
 Götzke, den 24. März 1928.
Frau Wwe. Johanne Jaak
 nebst Kindern und Angehörigen.

Für die überaus zahlreichen Beweise
 herzlicher Teilnahme bei der Bestattung
 unsern lieben Verstorbenen sagen wir
 allen Verwandten und Bekannten unsern
 aufrichtigsten Dank, insbesondere den
 Mitarbeitern des städtischen Gas- und
 Wasserwerks und dessen Beamten sowie
 dem Gemeinde- u. Staatsarbeiterverband,
 dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold,
 der Sozialdemokratischen Partei und
 den Bewohnern des Hauses kleine
 Klosterstraße 5, ebenso dankt dem Frei-
 denker-Verein und Herrn Dr. Köpfer
 für seine lieben Worte am Grabe.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Auguste Mäh geb. Molt
 nebst Söhnen und Schwiegertöchtern

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Berwaltung Magdeburg.
R a g r u f.
 Am 21. d. M. starb unser Mitglied
Paul Schent
 Säger-Fabrik, an Herzschwäche, 64 Jahre
 alt; am 23. d. M.
Hans Schröder
 Schlosser-Invalide, an Herzlähmung,
 41 Jahre alt.
 Ehre ihrem Andenken!
 Die Einäscherung des Kollegen Schent
 findet am Montag den 26. März, nachm.
 6^{1/2} Uhr, am Bestfriedhof, die Beerdigung
 des Kollegen Schröder findet am Dienstag
 den 27. März 1928, vorm. 10 Uhr, von der
 Halle des Budauer Friedhofs aus statt.
Die Verwaltung.

Nach langem Leiden verschied am
 22. März, vormittags 8 Uhr, unsere
 liebe Mutter, Schwieger-, Großmutter
 und Tante, die Witwe
Charlotte Wenzel
 geb. Höpfer
 kurz vor ihrem 80. Geburtstag
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Einäscherungsfeier findet am
 Dienstag, nachmittags 1/2 Uhr in der
 Hauptkapelle des Bestfriedhofs statt.

Seit 30 Jahren tern der Heimal starb
 am 22. März nach langer, unheilbarer
 Krankheit in der Heilanstalt auch bei
 Berlin unser lieber Bruder Schwager
 und Onkel
Gustav Frene
 im Alter von 48 Jahren.
 Der Tod war für ihn Erleichterung.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Robert Frene.
 Die Beerdigung findet am 27. März
 mittags 1 Uhr in Buch statt.

Weitere Todesfälle in Magdeburg:
 Bruno Wäggemann, 103 J., Witt- u. Witten,
 Rantmann, 113 J., Margarete Witt geb. Quver,
 84 J., Ella Witt, 83 J., Wwe. Frei beilte Ahlke
 geb. Wittler, 73 J., Grottmittführer - Witwe
 Käthe Schulz geb. Reiter, Wwe. Ida Weydem
 82 J., Luise Krause geb. Wille, 84 J., Ernst Krause,
 Dreher, 70 J., Robert Krause, Kaufmann

Am Mittwoch den 21. März verschied
 plötzlich und unerwartet durch Unfalls-
 fall in Essen unser herzlichgeliebter, hoff-
 nungsvoller Sohn, lieber Bruder,
 Schwager und Onkel
Alwin Fahr
 kurz vor seinem 20. Geburtstag.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Albin Fahr, Fleischermeister
und Frau.
 Die Beerdigung findet Mittwoch nach-
 mittags 2 Uhr von der Kapelle des Neu-
 städter Friedhofs aus statt.

Am Freitag, nachts 1 Uhr, verschied nach langem,
 schwerem Krankheitsleiden mein lieber Mann, unser Sohn,
 Schwiegersohn und Schwager
Walter Ruckenburg
 im 32. Lebensjahre.
 Magdeburg, den 23. März 1928.
 Breiter Weg 240a
 Im Namen der Hinterbliebenen
Hanna Ruckenburg geb. Urban
Edmund Ruckenburg und Frau
geb. Lehmann und Eileen
Amanda Urban, geb. Emmrich
 Die Trauerfeier findet am Dienstag den 27. März,
 1/2 1 Uhr, in der Hauptkapelle des Bestfriedhofs statt.

Donnerstag abend 10^{1/2} Uhr entschlief mein lieber
 Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn,
 Schwager und Onkel, der Arbeiter
Otto Conrad
 kurz vor seinem 88. Geburtstag.
 Magdeburg, den 24. März 1928.
 Im Namen der trauernden
Elise Conrad geb. Schulz
 nebst Sohn und Angehörigen.
 Die Einäscherung findet am Dienstag den 27. März,
 nachmittags 14 Uhr, auf dem Bestfriedhof statt.
 Kränzchen dankend verbeten.

Am Donnerstag starb nach kurzem Krankenlager
Herr Otto Conrad
 im Alter von 87 Jahren.
 30 Jahre war er in unserer Genossenschaft beschäftigt.
 Wir können dem Verstorbenen nur ein gutes Zeugnis
 ausstellen, denn er hat treu und gewissenhaft seine Pflicht
 erfüllt.
 Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand und Aufsichtsrat des
Konsumvereins für Magdeburg und
Umgebung, E. G. m. b. H.
 Trauerfeier zur Einäscherung Dienstag den 27. März,
 14 Uhr, auf dem Bestfriedhof.

Statt Karten.
 Am Freitag den 23. März, 12.15 Uhr, entschlief sanft
 nach langem, schwerem Leiden mein lieber Vater, unser
 Schwieger- und Großvater, Bruder Schwager und Onkel,
 der Juniarbeite
Andreas Albrecht
 im 70. Lebensjahre.
 Magdeburg-Wilhelmstadt, den 23. März 1928.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Emma Götte geb. Albrecht
Anna Albrecht geb. Bethge
 nebst Enkelkindern.
 Die Beerdigung findet am Montag den 26. März, nach-
 mittags 3 Uhr, von der Kapelle des Cron-Dierstedter
 Friedhofs aus statt.
 Einmalige Kränzchen bei Albrecht, Groß-Dierstedter,
 abzugeben

Besucht die **Ausstellung „Der Mensch“** Sondertausstellungen und Sondergruppe: **Der durchsichtige Mensch** **Hygiene-Kino** **Täglich**
 Täglich Führungen durch Aerzte um 17 und 19 Uhr. **Offnungszeiten:** Werktags 11—20 Uhr, Sonntags 10—20 Uhr
 Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Rm., Kinder 0.30 Rm. **Taglich Führungen**
 Mitglieder der Krankenkassen bei ihren Zahnstellen besonders verbilligte Eintrittskarten.

GARDINEN

Künstler-Gardinen in Englisch Tüll, 2 Schals und 1 Querbhang, enorme Auswahl, in jeder Geschmacksrichtung
Garnitur Mk. 15.- 13.- 10.- 8.- 4.25

Künstler-Garnituren in neuesten Ausmusterungen, erstklassige Qualitäten, in elfenbein und arab
Garnitur Mk. 29.- 24.- 20.- 16.-

Madras und Bagdad-Garnituren hell- und dunkelgrundig, in vornehmen, aparten Farbenstellungen
Garnitur Mk. 25.- 18.- 15.- 10.- 7.50 4.50

Spannstoffe Gitterfülle, Gardinen vom Stück, in verschiedenen Breiten, hervorragende Muster
Mr. 4.50 3.- 2.50 2.- 1.50 0.90

Siedlungsgardinen
Tülborten - Vitragen - Brise-bises
in bekannt großer Auswahl

Bettstellen - Matratzen
Steppdecken - Bettfedern
in großer Vielseitigkeit

Bettdecken in Tüll, Filet, Band, Point lacet, entzückende Neuheiten
Stück Mk. 50.- 40.- 30.- 20.- 10.- 8.-

Riesenauswahl in
bedruckten Voiles
Indanthren-Stoffen
Mull und Madras
speziell geeignet für neuzeitliche Dekorationen

Halbstores in Englisch Tüll, in elfenbein, creme, arab, unübertroffene Auswahl neuester Dessins
Stück Mk. 16.- 13.- 10.- 7.- 5.- 2.25

Halbstores in Filet, Florentiner, Netzgrund, prächtige Neuheiten, in verschiedenen Farben
Stück Mk. 35.- 28.- 21.- 15.- 10.- 5.-

Halbstores in Meterware, in vielen Ausführungen, speziell für breite Fenster
Meter Mk. 15.- 13.- 8.- 6.- 4.50

Rollostoffe Körper, Damaste usw., viele Breiten, in rot, blau, grün, weiß, elfenbein, gold
Meter Mk. 2.- 1.70 1.30 0.95

Tischdecken

Diwandecken, Reisedecken, Wandbehänge
immer in den neuesten Mustern.

Anfertigung moderner Dekorationen
in eigener Werkstatt
Kostenanschläge bereitwilligst

Unsere großangelegte Spezial-Teppichabteilung

bietet in fast sämtlichen Marken-Fabrikaten eine übergroße Auswahl zu niedrigsten Tagespreisen!

Steigerwald & Kaiser

Das Haus der guten Qualitäten

Wollen Sie gut und billig kaufen?

2 Waggon

prima gerüstete

Küchen

naturlasiert und weiß

von 95.- bis 650.-

in 6- und 7teiliger Ausführung.

Unerreicht große Auswahl!

Sämtliche Küchen sind aus nur ast-

reinem Holze hergestellt.

— Teilzahlung und gegen Kasse. —

Rosenberg

Katharinenstr. 8 und Schopenstr. 1a
Beide Geschäfte direkt am Katharinenplatz.

Bilder als Geschenke!

Wir haben eine große Auswahl
Buchbindungen Volksstimme



von 10,3 an!

Mein Schlager:

Bemalter Ball,

44cm Umfang 95,3

Hugo Nehab

JOHANNISBERGSTR.2

WO bekomme ich meine
VERVIELFÄLTIGUNGEN
SCHREIBMASCHINEN-ARBEITEN
DIKTATE JEDER ART
preiswert, sauber und schnellstens hergestellt?
In der
STADT-SCHREIBSTUBE
Regierungstr.11, am Bärplatz, Fernruf 3710
Schallgedämpfte Kabinen stehen
für Diktat zur Verfügung!

Tänzer-Gruden
sind unentbehrlich für
Siedlungsbauten
Bequemste Ratenzahlung!
nur bei Giesau
Spiegelbrücke 10 und Stephansbrücke 2
Fernruf 6194
Alleinvertretung der berühmten Tänzerschen
Grudeofabrik. — Besichtigen Sie bitte mein sortiertes
Lager. — Fordern Sie Preisliste!

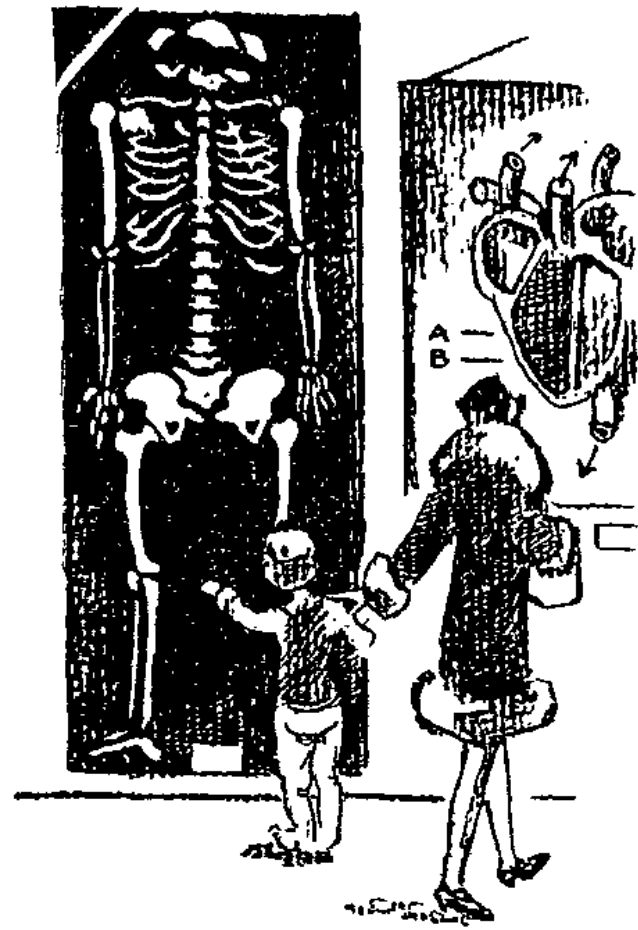
Wir liefern die berühmten
Mettlacher Wand- und Fußbodenplatten
aus der Fabrik von Villeroy & Boch, Mettlach, für Läden,
Badezimmer und Küchen
Siegersdorfer Verblender
in allen Glasuren, für Fassaden, Fabrikräume u. Arbeiteräume
Millers transportable Kachelöfen
in allen Größen und farbigen Glasuren
Kochherde von Kacheln, mit Grude, Koch-
platte und Bratofen
Kochherde in Schmiedeeisen, emailliert und
lackiert, für Kohlen und Gas
Irtsche Mantelöfen, emailliert und schwarz,
für Koks und jede Kohle
Anthrazitöfen von Junker & Ruh, Karlsruhe 977
Wilhelm Paul & Miller
Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 30
Verlangen Sie Prospekte und Preisliste!

Ludwig Glonner
Solinger Stahlwaren
Sämtlichen Rasierbedarf
Feln-Schleiferei
Magdeburg, Kölner Straße 20
Praktische Geschenke

Zur Konfirmation u. zum Osterfest
ist ein
Photo-Apparat
das passendste Geschenk
Grosse Auswahl in jeder Preislage
F. Kroenings Söhne
Breitler Weg 186 (Zentrum)
Breitler Weg 209/210 (Nahe Domplatz)

Hygiene

So ziemlich habe ich alle Krankheiten durchgemacht, wie ich von der Mutter erfuhr, in fröhlicher Kindheit. Die Sturmpocken, zweimal Diphtherie plus Masern usw. Ich bin nachsichtig, mein weislich und im Besitz einer Wanderniere. Deshalb bin ich so viel unterwegs; jedoch, niemals trifft man mich zu Hause an.



Mutter, das ist wohl der lange Joseph?

Um nun zu erfahren, was man eigentlich noch nicht durchgemacht hat, ging ich in die Hygiene-Ausstellung. Und wie ich dort erfuhr, war es doch noch eine ganze Raute.

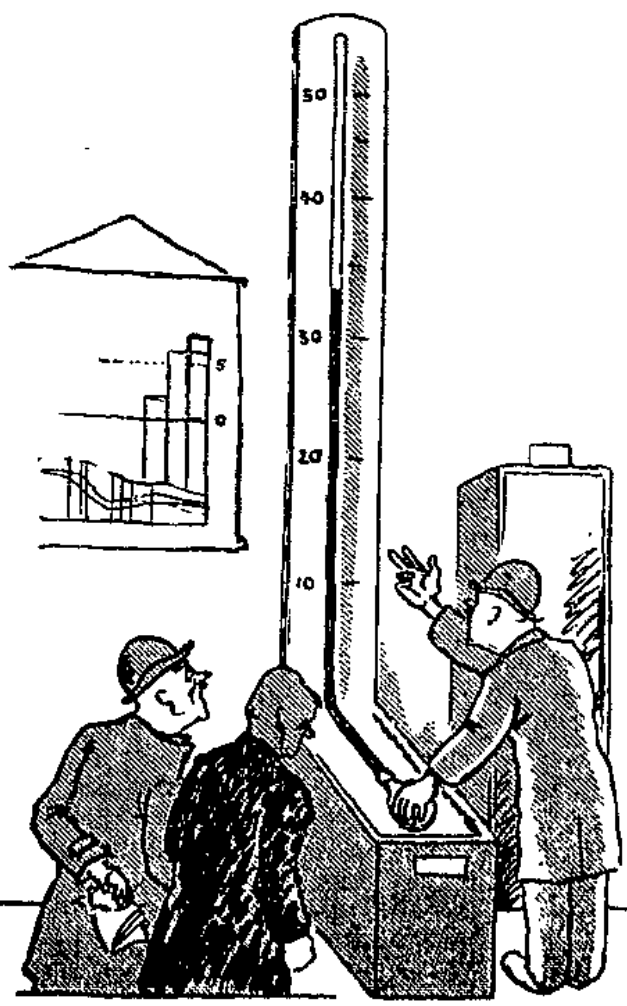
Ich fuhr also mit der 10 und mit mir noch viele andre. Aber nicht alle wollten in die Hallen, diese wollten zur Salzquelle oder zum Schützenhaus. Nur ein Teil auf die Ausstellung. Die



Hier kann man sich den Tod holen, auf der Gesundheitsausstellung.

meisten wollen wahrscheinlich nicht gern „halbe“ Menschen sehen, obwohl sie täglich in Cafés und Theatern „halbe“ Menschen um sich haben.

Den Mann, der die Eintrittskarten kontrollierte, kannte ich schon von der Niama, vom Zucker und den nachfolgenden



Das scheint so was zu sein, wie „Sant den Lukas!“

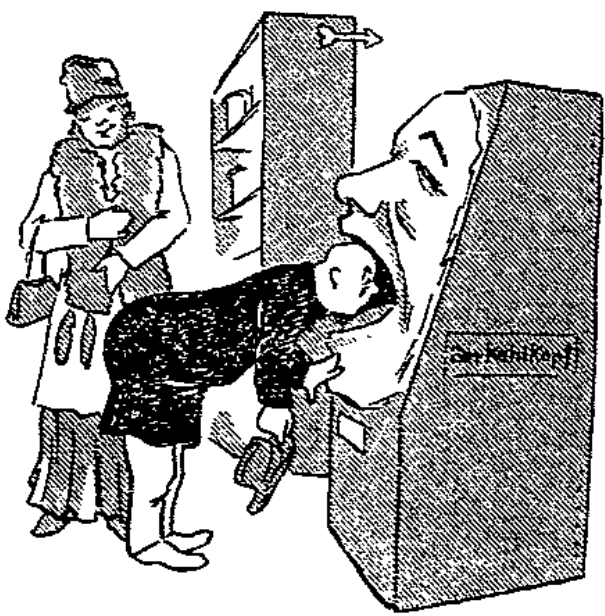
Ausstellungen her, wo ich des öfteren versucht hatte, abends beim Feuerwerk mit anschließendem Sodbrennen, mich durchzuschummeln. Diesmal klappte es nicht, 50 Pfennig mußte ich bezahlen. Es war gerade eine Führung. Aber ich schloß mich den Reuten nicht an. Da sagte nämlich der Vortragende: Die Nerven sind hinten. Das fand ich nicht richtig. So viel wußte ich aus der Anatomie denn doch noch. Und so ging ich lieber für mich allein.

Ein Mann schloß sich mir an, und schon begann er von einem Verbleiden zu erzählen, immer und immer wieder. Wie kann man Menschen an sprechen. Wie habe ich eine lobhaften

Schwarze Kaugerlinge. Aber es war das linke Schulterblatt der Felsmans. Verbliden lassen wollte ich mich nun doch nicht. So ging ich nun doch allein durch die Hallen. Die einzige gute Lehre die mir der Mann gab, war: Man müßte tieferen Verständnisses halber beim Knochengerißt anfangen. Wichtig!

Am Stande, wo es heiße Milch zu kaufen gab, das einzig Warme, was ich in den Hallen zu fühlen bekam, traf ich Sudermann, den Dichter nicht, nein den andern, der einen Schrebergarten neben dem meinen hat. Gleich zuerst fragte er mich, wo eine Toilette sei, alle wären geschlossen. Und Tatsache, auf der ganzen Gesundheitsausstellung war auch nicht ein Abort geöffnet. Und was die Wärme resp. Kälte anbelangt, die in den Hallen herrscht, so ist das kaum auszuhalten. Das Thermometer zeigt nicht gerade unter Null, aber so knapp darüber. Beim Anblick der ausgestellten, in Spiritus gekochten Abiturienten und Gastwirte, die allerdings höchstens erst Stunden alt waren, fröstelt einem irgendwie etwas. Also kurz, man wird den Schüttelfrost nicht los. Ein Besucher eilte schimpfend zur Ausgangspforte: Hier kann man sich wahrhaftig den Tod holen. Auf der Ausstellung für Gesundheitspflege. Ausgerechnet.

Je fürchterlicher die Bakterien wüteten, auf den Plakaten meine ich, desto lustiger wurde ich. Aus dem Gefühl meiner Gesundheit heraus stellte ich froh fest, daß ich das Schlimmste

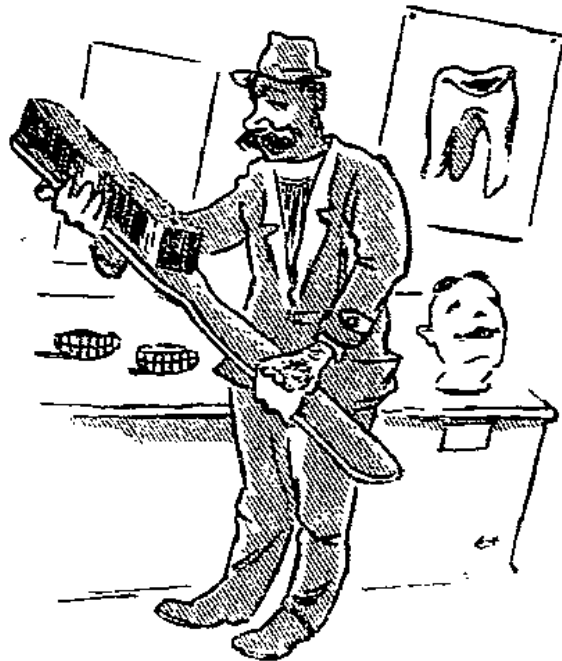


Mädchen, hier kannst die Luftfröhre sehn.

Gott sei Dank doch noch nicht durchgemacht hatte und hoffentlich auch nicht mehr durchzumachen brauche. Gerade wollte ich Sudermann lässliche Worte erzählen, aber er ermahnte mich: wir sind in ernsten Räumen, wo ich von der Tragik und Schrecklichkeit der menschlichen Krankheiten gepackt sein soll.

Er staunte über den Blutdruck, richtiger über die Arbeit, die das Herz zu leisten hat. Klar verständlich gemacht durch eine einfache anschauliche Apparatur. Aber ich merkte es ihm an, viel lieber hätte er mit einer Nadel in den Gummiball gestochen, mit dem man selbst den ungeheuren Druck der fast 2 Meter hohen Säule ausprobieren kann.

Gleich nach uns umstanden das Ding ein paar Männer, offenbar Laien. Die äußerten sich über das Instrument etwa so: „Na, das scheint jowas zu sein, wie „Sant den Lukas!“, was immer auf der Messe steht“.



Gottverdammich, wie soll man sich damit die Zähne putzen?

Sudermann erging es so wie mir, auch er wollte wissen, welche Leiden er vielleicht noch durchzumachen hätte, besuchte also die „Hygiene“. Eigentlich wollte er auf einen Ledermarkt gehen, in einem der umliegenden Dörfe. Ein Mann riß seinen Mund riesig auf und blickte uns an. Es war ein Modell. Weinake konnte man seinen Kopf hineinstecken und die Organe des Rachens sehen: wie Luftfröhre, Stimmrinne und andres.

Wir gingen in die Abteilung für Zahnpflege, in die tierärztliche Abteilung, besahen uns Operationsstühle, Einrichtungen der verschiedenen Augenhilfsbergen. Vor einer Zahnbitte blieb Sudermann stehen: „Gottverdammich, wie soll man sich damit die Zähne bürsten?“ sagte er. Er hatte recht, denn das Dmgy war ein Meter lang. Vielleicht gehörte die in die tierärztliche Abteilung.

Sudermann hat in seinem Leben schon viel gelitten, alles las er. Und auch hier, während ich schon wieder am Stande der Portola-Scholade war und nur für 10 Pfennig eine Taile weihnächtliche Schokolade in den Leib gipste, stand Sudermann immer noch und las Malat für Malat mit gewissenhafter Genauigkeit, Satz für Satz durch. Ein Lautsprecher summe Straußsche Walzer durch die Hallen. Und als er aufstieg „Helmutweh“ zu spielen, gingen wir nach Haus. Das heißt, ich wollte ja eigentlich noch das Kino besuchen, nur mal Malat und was schön stolz zu sehen. Denn man muß ja doch wissen, wie es im Sommer als Berggasse benutzt, reichlich sein muß. Aber Sudermann hatte keine Peine, darum machen wir Lauterlauf über die Obererde noch Gaste. Joh. Velters.

Magdeburger Angelegenheiten

Der Braten

Hoffen und nicht vergebens sein... Ja, selbst durch das kinderreichste Didiel der Mieterorgen bringt mal ein nedischer Sonnenblick.

Wir haben es erlebt, nachdem uns der vielgepriesene „Zegen Gottes“, in Gestalt von sechs Kindern, durch geradegu aufbringliche „Liebenswürdigkeiten“ seitens der Hauswirte und Verwalter fast erdrückt hatte.

Bei, das war ein Fest! — Noch jetzt, während ich diese Zeilen schreibe, spüre ich den zarten Duft des Bratens in der Nase.

Unser Jüngster war damals dreizehn Jahre alt. Freudestrahlend kommt er da eines Tages mit einem zugedeckten Korbe nach Hause und sagt, daß er für sein Wegebeforgen vom Nachbar zwei Paar junge Tauben geschenkt bekommen habe, die aber schon richtig allein freilassen können. — Es waren wirklich niedliche Tierchen, aber — wohin damit? — Na, wie's meistens geht, ich ließ mich, trotz aller Bedenken, angefangs der Freude des Jungen, schließlich doch breitschlagen und ging ans Werk. — Aus dem Material einer Eierkiste wor bald ein Käfig zusammengebastelt und im stillen Winkel eines kleinen Kammerchens untergebracht. — Einige Wochen bereits führten die Täubchen, von ihrem kleinen Besitzer gut gepflegt, ein recht beschauliches Dasein; als sich grausam-plotzlich ihr Geschick entschied. —

„Binnen 24 Stunden müssen die Tauben aus der Wohnung entfernt sein,“ forderte eines Tages die Wirtin kurz und scharf. „Mein Mann kommt morgen nachsehen.“

(Das waren meine Bedenken behor ich den Käfig baute.)

Abends besprachen wir die Sache hin und her.

„Wie sieht es denn aus,“ meinte unser Jüngster ganz entrüftet „wenn ich die geschenkten Tauben nun wieder zurückbringe? — Nein, das mache ich nicht!“

Damit waren die armen Tierchen, ohne weiteres, zum Tode verurteilt.

Etwas Phantasie — ich stellte mir dabei meine ärgsten Feiniger vor — gab mir den nötigen Ruck zu der ungewohnten Arbeit des Kopfabdrehens. —

Als keine Hofeit am nächsten Morgen nachsehen kam, lagen die Latzen des Käfigs hinterm Ofen und die Täubchen zum Braten vorgerichtet ini der Schüssel.

Das unerhoffte, und in unserer bescheidenen Stütte ungewohnte leckere Mahl verließ sehr heiter, nur unser Jüngster lachte etwas gezwungen — mit einer Träne im Auge.

Wir wurden uns dann noch Sei Tisch darüber einig, daß der Junge (wenn wir mal recht viel Geld haben) für diesen Schmerz entschädigt werden muß.

Seine nächsten Täubchen werden aber vorsichtshalber — lachen. Denn Rachtauben dürfen sich die Mieter halten. — M. M.

Alkohol und Wohnen

In der Bekämpfung des Alkohols werden die verschiedensten Wege beschritten, von der Einschränkung bis zum völligen Verbot. Zu einem aber gibt es keinen Widerstreit, das ist die soziale Ursache des Alkoholmißbrauchs.

Daß die sozialen Verhältnisse aber nicht nur den Mißbrauch des Alkohols eindämmen, sondern zugleich den Genuß von Alkohol überhaupt herabmindern, glaubt Dawson in England beweisen zu können. Er hat den Alkoholkonsum in England untersucht und festgestellt, daß 3. 2. 75 Prozent aller Besucher der großen Londoner Restaurants überhaupt keinen Alkohol genießen und die übrigen 25 Prozent meist leichte Weine oder Bier trinken. Nach einer andern Statistik, die Dawson heranzieht, waren unter den Gesellschaftsangehörigen 21 Prozent der über 40jährigen völlig abstinente, von den unter 40jährigen sogar 40 Prozent. Bei den ungelerten Arbeitern unter 35 Jahren wurden an Abstinenten oder Mäßigigen sogar 90 Prozent gezählt, bei den Arbeitern über 35 Jahre war der Prozentsatz 71,5.

Diese gegen früher bedeutend günstigeren Zahlen führt Dawson auf die Zunahme des Sportes, auf die wesentliche Zunahme der Mäßigkeit des Aufenthaltes in frischer Luft und die bedeutende Besserung der Wohnungsverhältnisse in den letzten Jahrzehnten zurück.

Daß diese gerade in England schon seit längerer Zeit vorhandene Sportbewegung und die gerade in England vorhandene gedehnte Bauweise mit ihrer günstigen Möglichkeit des Aufenthaltes in frischer Luft sich auch nach dieser Richtung hin auszuwirken vermögen, ist nicht zu bezweifeln. Dort hat sich eine ganz andre Freizeitkultur durchgesetzt, als sie bei uns vorhanden ist, und der Rückgang des Alkoholkonsums ist so auffallend, daß da Beziehungen zwischen ihm und den neuen Möglichkeiten des Lebens in frischer Luft nicht zu leugnen sind. Die Verhältnisse sind es eben letzten Endes, die das Leben machen. Das heißt, das am entschiedensten soziale Kultur erzwingt, ist das kulturell geformte soziale Leben selber. Und in ihm ist ein entscheidender Faktor das neue gesunde und freie Wohnen. —

Kammergerichtsentseide in Mieterchutzsachen

Der „Amtliche Preussische Pressedienst“ gibt folgende neue Rechtsentscheidungen des Kammergerichts in Mieterchutzsachen bekannt:

Die Genehmigung des Wohnungsamts zum Wohnungstausch (§ 8 des Wohnungsmangelgesetzes) kann wirksam nur durch Zustellung einer mit schriftlicher tatsächlicher und rechtlicher Begründung versehenen Verfügung verfügt werden. (23. 1. 1928; 17. Y. 87/27.)

Das Mietvertragsamt kann die Erlaubnis des Vermieters zur Untervermietung auch dann erteilen (§ 29 des Mieterchutzgesetzes), wenn die Erlaubnis zwar erteilt, aber trotzdem ein berechtigtes Interesse des Mieters an ihrer Ersetzung gegeben ist. (23. 1. 1928; 17. Y. 93/27.)

Aufsichtsbehörde im Sinne der dritten preussischen Verordnung über die Verordung der Wohnungszwangswirtschaft vom 18. Oktober v. J. ist bei nichtkreisfreien Gemeinden der Landrat. Eine Anordnung auf Grund des § 3 dieser Verordnung ist nur gültig, wenn ihre Veröffentlichung erkennen läßt, daß sie auf Antrag oder nach Anhörung der zuständigen Gemeindebehörde ergangen ist. (23. 1. 1928; 17. Y. 2/29.)

Nimmt der Mieter, der Räume seiner Wohnung untervermietet hat, einen Wohnungstausch nach § 8 des Wohnungsmangelgesetzes vor, so ist bei der Entscheidung über die Ersetzung der Zustimmung des Vermieters zu dem Tausch nach Billigen Ermessen zu berücksichtigen, daß das Recht des Untermieters an den ihm bereits überlassenen Räumen durch den Tausch allein nicht berührt wird. (20. 2. 1928; 17. Y. 8/29.)

Für die Rechtsbehördenverfahren sind die Behörden auch dann zu erteilen, wenn es sich um die Verordungen nach § 2 der preussischen Verordnung über die Ersetzung der Zustimmung des Vermieters vom 24. März 1927 handelt. (20. 2. 1928; 17. Y. 9/29.) —

An unsere Mitglieder!

Genossen und Genossinnen! Wie geben hierdurch wiederum für die laufende Woche unsere Veranstaltungen bekannt. Bezirk Dessauer Straße. Heute (Sonntag) Treffpunkt der Mitglieder bei Grafemann zum Filmvortrag. Am Montag...

Bezirk Alte Neustadt. Am Dienstag abend 8 Uhr Frauenversammlung bei Wöhme. Referent Genosse O. Winger.

Bezirk Reform-Hospengarten. Am Mittwoch Frauenversammlung im „Hospengarten“. Referent Genossin Minna Vollmann.

Die nächste Vorstandssitzung findet voraussichtlich am Montag den 2. April statt.

Am Sonnabend den 31. März, abends 7 1/2 Uhr, in der Stadthalle große Abend-Veranstaltung. Mitwirkende sind: Arbeiter-Sängerkorps und Gemischer Chor (700 Personen), Kinderchor (300 Kinder), Arbeiterturner und Musikvereine.

Die kommende Woche ist die letzte im ersten Quartal 1928. Die Mitgliedsbücher müssen daher bis 31. März in Ordnung gebracht werden.

Der Wahlkampf wird in der zweiten Woche des Monats April einsetzen. Er wird diesmal verhältnismäßig kurz sein, aber sehr viel Unruhe und Arbeitslast beanspruchen.

Seht die Veranstaltungen! Sozialdemokratische Partei Magdeburg.

Sechs Pfennig für die Straßenbahner

Der Sozialdemokrat für das gekannte Juch, Verführer und Verführer der nicht kommunalen Straßenbahner in Magdeburg, zu dem auch der Betrieb der Magdeburger Straßenbahn-Gesellschaft gehört, wurde von den an diesem...

Die neuen Beschlüsse für das Dienstpersonal der Straßenbahn in Magdeburg lauten in den Folgenden ab 1. April:

Table with 2 columns: Position and Salary. Includes: Fahrer 85 Pf., Schaffner 75 Pf., etc.

Das Juch- und Verführerpersonal hat in einem gut besetzten Besprechungsraum zu dem gekannten Sozialdemokraten...

Wenn auch das Ergebnis dieser Betriebsbewegung nicht vollständig zufriedenstellend ist, so ist doch die Vorgesetzten ein Erfolg der gewerkschaftlichen Organisation.

Deutscher Schriftensaal, Abteilung Straßenbahner, Ortsgruppe Magdeburg.

Son Rosenmarkt. Auf dem Markt war lebhafter Verkehr. Im Winkelmarkt der Marktgespräche sehr. Es ist wieder...

Vortrag über China. Wir danken es der Volkshochschule, daß sie Professor Richard Wilhelm, einen der besten China-

Bergnütungssteuer bei Flugveranstaltungen. Schon in einem Mandat aus dem Jahre 1925 wurde die Freilassung von Flugveranstaltungen von der Bergnütungssteuer im Interesse der Fortentwicklung der Luftfahrzeugindustrie empfohlen.

Liebe zu diesem uns so fremdem Volk und eine wohlwollende Menschlichkeit sprachen.

Der Hintergrund des Steglitzer Schülerdramas ist die Pubertät, jenes Stadium der menschlichen Entwicklung, in der die Kräfte beginnen zu wirken, in der sie Absonderungen nach innen und außen vollziehen.

Die sexuelle Not der Jugend. Die sexuelle Not der Jugend ist ein Problem, das in den letzten Jahrzehnten immer wichtiger geworden ist.

Die sexuelle Not der Jugend

Erste Veranstaltung des Sozialistischen Kulturkartells.

Am Freitag abend trat das Sozialistische Kulturkartell mit seiner ersten Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Die sexuelle Not der Jugend und die Wehren des Krank-Prozesses sollten von zwei Persönlichkeiten, die als Sachverständige in dem Prozeß mitwirkten, behandelt werden.

Die Veranstaltung hatte reges Interesse gefunden in der Arbeiterschaft und bei bürgerlichen Kreisen. Das Bewies der zahlreiche Besuch. Genosse Wittmann, der die Veranstaltung eröffnete, betonte in seiner Einleitung, daß das Thema an das Schicksal jedes Menschen rührt.

Oberschulrätin Genossin Wegscheider

führte dann etwa folgendes aus: Junge Menschen, die in schwankenden Zeiten aufwachsen, ohne festen Halt an ihrer Umgebung, sind ganz ihrem unbestimmten Schicksal ergeben.

Trotz aller geistigen Aufklärung hat das Bürgertum es bisher jedoch nicht vermocht, freie, richtige Aufklärung über sexuelle Dinge zu verbreiten.

Daraus entstand die sogenannte doppelte Moral des Bürgertums, die dem Mann alle Freiheit gewährte, soweit er damit kein Aufsehen erregte, der Frau jedoch Keuschheit bis zur Ehe vorschrieb.

Die Verfassungen ändern sich in etwas, als die Frau auch die wirtschaftlichen Vorteile erwarb, als sie im Kriege sich mehr und mehr selbstständig machen mußte.

Die Kinder können nicht mehr so erzogen werden, wie man selbst erzogen wurde. Die Arbeiterschaft hat in ihrer Jugendorganisation seit langem diese Dinge besprochen.

Das ist ein großes Ideal, was man ihr geben, um deswillen sie es für wert hält, zu leben und ihre Triebe zu beherrschen.

Die Sozialisten stellen für die Aufgabe, die Welt umzuwandeln zur Sozialismus. Diese Aufgabe gilt es aus der proletarischen Jugend herauszutragen.

Reicher Beifall belohnte die Rednerin. Dann sprach Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld.

Er ging aus vom Aufsehen, das der Krank-Prozeß in der Öffentlichkeit hervorgerufen hat. Nicht die juristische Frage und auch nicht das Sexuelle dabei seien die Ursachen dazu gewesen.

Der Hintergrund des Steglitzer Schülerdramas ist die Pubertät, jenes Stadium der menschlichen Entwicklung, in der die Kräfte beginnen zu wirken.

Liebe zu diesem uns so fremdem Volk und eine wohlwollende Menschlichkeit sprachen.

Bergnütungssteuer bei Flugveranstaltungen. Schon in einem Mandat aus dem Jahre 1925 wurde die Freilassung von Flugveranstaltungen von der Bergnütungssteuer im Interesse der Fortentwicklung der Luftfahrzeugindustrie empfohlen.

Liebe zu diesem uns so fremdem Volk und eine wohlwollende Menschlichkeit sprachen.

Der Hintergrund des Steglitzer Schülerdramas ist die Pubertät, jenes Stadium der menschlichen Entwicklung, in der die Kräfte beginnen zu wirken.

Liebe zu diesem uns so fremdem Volk und eine wohlwollende Menschlichkeit sprachen.

Bergnütungssteuer bei Flugveranstaltungen. Schon in einem Mandat aus dem Jahre 1925 wurde die Freilassung von Flugveranstaltungen von der Bergnütungssteuer im Interesse der Fortentwicklung der Luftfahrzeugindustrie empfohlen.

Liebe zu diesem uns so fremdem Volk und eine wohlwollende Menschlichkeit sprachen.

Der Hintergrund des Steglitzer Schülerdramas ist die Pubertät, jenes Stadium der menschlichen Entwicklung, in der die Kräfte beginnen zu wirken.

Liebe zu diesem uns so fremdem Volk und eine wohlwollende Menschlichkeit sprachen.

Wichtige Abschnitt des menschlichen Lebens, denn der junge Mann beschreitet den Weg zur Weisheit. Die Wirkung der Drüsen einer inneren Sekretion ist zwar erst in den letzten Jahrzehnten wissenschaftlich bekanntgeworden.

Aber diese Drüsentätigkeit hat nicht nur körperliche Veränderungen zur Folge, sie wirkt auch seelisch auf den Menschen ganz stark ein.

And wie reagiert die Umgebung auf die Pubertätsveränderungen der Jugendlichen? Bei den Naturvölkern feiert man heute noch die Mannbarkeitsfeste, die sich in schwachen Mästen an bei uns erhalten haben.

Auch die juristische Fakultät hat sich erst seit kurzem auf die Jugend besonders eingestellt, seit wir Jugendgerichte haben.

Gerade das heimliche Gesetze um die sexuellen Fragen ru bei Jugendlichen das Gefühl hervor, als sei das alles unanständig und schlecht.

Aus der inneren Angst und Unruhe suchen die Jugendlichen oft eine Flucht. Die schlimmste ist die aus dem Leben.

Andere Fluchtversuche sind die zur Rauschmittel, die auch im Krank-Prozeß eine Rolle spielt.

Eine andere Form der Pubertätsnot ist die „ideale Liebe“ die Freundschaft zwischen den Geschlechtern, die keinesfalls schädlich ist.

Starker Beifall belohnte den Redner für seine Ausführungen die ebenso wie das Referat der Genossin Wegscheider starker Eindruck hinterließen.

Die Vorträge, eine Tat des sozialistischen Kulturkartells. Es wurden dann von Genossin Wegscheider noch eine Anzahl schriftlich eingereichter Fragen beantwortet.

Aberhaupt verließen die Teilnehmer die Versammlung mit anerkennenden Worten für die Tat des Sozialistischen Kulturkartells, das damit eine brennende Zeitfrage in der Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion gestellt hat.

Es wird noch lange nachhallen, was in der Versammlung gesprochen wurde, es wird sich auswirken zum Wohle der Jugend.

geführt werden, der Charakter von Flugveranstaltungen, wie ihn der Minderlaß vom 22. Mai 1925 im Auge hat, nicht zurückzuführen können.

Osterpatente. Die Deutsche Reichspost bittet, mit der Verfertigung der Osterpatete möglichst frühzeitig zu beginnen, damit Anhängungen in den letzten Tagen vor dem Fest vernichtet werden können.

Es wird noch lange nachhallen, was in der Versammlung gesprochen wurde, es wird sich auswirken zum Wohle der Jugend.

geführt werden, der Charakter von Flugveranstaltungen, wie ihn der Minderlaß vom 22. Mai 1925 im Auge hat, nicht zurückzuführen können.

Osterpatente. Die Deutsche Reichspost bittet, mit der Verfertigung der Osterpatete möglichst frühzeitig zu beginnen, damit Anhängungen in den letzten Tagen vor dem Fest vernichtet werden können.

Es wird noch lange nachhallen, was in der Versammlung gesprochen wurde, es wird sich auswirken zum Wohle der Jugend.

geführt werden, der Charakter von Flugveranstaltungen, wie ihn der Minderlaß vom 22. Mai 1925 im Auge hat, nicht zurückzuführen können.

Osterpatente. Die Deutsche Reichspost bittet, mit der Verfertigung der Osterpatete möglichst frühzeitig zu beginnen, damit Anhängungen in den letzten Tagen vor dem Fest vernichtet werden können.

Es wird noch lange nachhallen, was in der Versammlung gesprochen wurde, es wird sich auswirken zum Wohle der Jugend.

geführt werden, der Charakter von Flugveranstaltungen, wie ihn der Minderlaß vom 22. Mai 1925 im Auge hat, nicht zurückzuführen können.

Osterpatente. Die Deutsche Reichspost bittet, mit der Verfertigung der Osterpatete möglichst frühzeitig zu beginnen, damit Anhängungen in den letzten Tagen vor dem Fest vernichtet werden können.

PARK-RESTAURANT KLOSTERBERGEGARTEN

Sonntag den 26. März
Künstler - Konzert

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
Kaffee - Konzert

Empfehle meine gut bürgerl. Küche
Sonntags-Menü Rm. 3.00

Königsrüsselsuppe / Schote blau mit zerlassener Butter, Sahnenmeerrüsch, Kartoffeln / Filetbraten nach Gärtnereimarkt Kompott / Fürst Pückler

Neuer Schwan

Besitzer Albrecht Braun / Leipziger Str. 45d / Endst. L. 5

Heute ab 4 Uhr
Tanzkränzchen

Tanzsportkapelle Schröder

Neu! Heute ab täglich die großen Neu!
Polyphon-Konzerte Neu!

Eintritt frei!

Stadttheater

Tage	Datum	Uhrzeit	Anzahl	Werk
Sonntag	26. März	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Montag	27. März	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Dienstag	28. März	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Mittwoch	29. März	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Donnerstag	30. März	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Freitag	31. März	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Sonntag	1. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Montag	2. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Dienstag	3. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Mittwoch	4. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Donnerstag	5. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Freitag	6. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Sonntag	7. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Montag	8. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz
Dienstag	9. April	8. 19.30-21.00	10.000	Der Freischütz

Ginlösung der Anrechtstarten für April 1928.

Nur einmalige Aufforderung!

Freitag, 30. März, 8. Abend
Sonntag, 31. März, 4. Abend
Dienstag, 2. April, 8. Abend
Donnerstag, 4. April, 6. Abend
Freitag, 6. April, 7. Abend
Sonntag, 8. April, 8. Abend
Montag, 9. April, 17. Uhr

Donnerstag, 5. April, 8. Abend
Freitag, 6. April, 8. Abend
Sonntag, 7. April, 9. Abend
Dienstag, 10. April, 1. Abend
Mittwoch, 11. April, 2. Abend

Kassenschlusszeiten von 8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr.

Stadttheater

Sonntag, 1. April, Aufg. 11 1/2 Uhr
Ibsen-Feler

aufgeführt von 100 Mitwirkenden
Vorgetragen von Prof. Dr. Gregor

Die Wildente
Das Mädchen des Cremlins
Die Wildente
Madame Butterfly

Preis von 0.25 bis 1.25 Mk.
Anfang 19.30 Uhr, 8. Anrechtstakt.

Das Ostermärchen

CHRISTELS OSTERREISE

Erste Aufführungen:
Sonnabend, 31. März, Sonntag, 1. April
Anfang 16 Uhr

im
WILHELM-THEATER

von 0.20 bis 1.25 Mk.

Wilhelm-Theater

Sonntag, 1. April, Aufg. 11 1/2 Uhr
Ibsen-Feler

aufgeführt von 100 Mitwirkenden
Vorgetragen von Prof. Dr. Gregor

Die Wildente
Das Mädchen des Cremlins
Die Wildente
Madame Butterfly

Preis von 0.25 bis 1.25 Mk.
Anfang 19.30 Uhr, 8. Anrechtstakt.

Der Garten Eden

Donnerstag, 5. April, 10.11 Uhr
2. Kammerkonzert

Uraufführung
des berühmten Osterreichs
Christels Osterreich

von Leo Bergner, Musik. v. Schmalch
Preis von 0.20 bis 1.25 Mk.

TIVOLI

Jeden Sonntag
Großer Gesellschaftsball

Jeden Mittwoch:
TANZ

Niedrige Eintritts-Preise!
- Familien-Steuertarten.

Dom zu Magdeburg

Donnerstag den 29. März 1928, abends 8 Uhr
Großes Militär-Organ-Konzert

Ausführung: Die vereingte Musikk. ds 4 (Preuß.)
Pionier-Batt. u. d. 3. (Preuß.) Batt. d. Inf.-Reg. 12
Magdeburg. Leitung: Obermusik. Schleifer,
Kröber. Gentr. Köhler-Eckardt (Sopran),
Hans Köhler-Eckardt (Orgel).

Eintrittspreis: Num. Mk. 1.00, unnum. Mk. 0.50
bei Heinrichshofen und Abendkasse.

Der Reinertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Barberina-Café

Breiter Weg 94

Täglich großes
Frühlingsfest

mit den fabelhaften
künstlerischen
Einlagen

Diamant-

und
Opel-Fahrräder

fowie 1028

Sprechapparate, Schallplatten,
Otto Bethge, Magdeburg

Gr. Diesdorfer Str. 218, Eing. Ansastr.
Teilzahlung gestattet.

EKA-Schuh-

Reparatur-Zentrale
Blaueiße-Str. 17

bringt Ihre Stiefel gut und billig.
Prima Korneleder. Solide Arbeit.
Auf Sohlen und Nägeln kann gewartet werden.

Burs Zum Feste empfehle:
Weizenmehle
Loße und in Beuteln

Backartikel
in feinsten Qualitäten

Weine
Obst-, Rot-, Rhein- und Moselweine in
größter Auswahl, zirka 100 Sorten und
in allen Preislagen.

Schwerdt-KAFFEE

welcher aus rein schmeckenden, hochwertigen
Kaffeestoffen zu aromatischen
Mischungen zusammengefügt und
täglich frisch geröstet wird.

1/2 Pfund nur
Mk. 1.10, 0.95, 0.85, 0.75, 0.65

hochf. Costarica-Perl 1/4 Pf. 1.00
hochf. Campinas-Perl 1/4 Pf. 0.75

Auf je 1/2 Pfund Kaffee wird außerdem
1 Gussstein verabfolgt, wogegen wertvolle
Gegenstände eingelöst werden, auf
Wunsch auch gegen alle andern Waren.

Sprechmaschinen, Platten, Ersatzteile

Platten von 50 Pfg. an
25-cm-Platten von Mk. 1.50 an
Apparate bereits von 5.50 Mk. an

Müllers

Spiegelbrücke 10, GIESAU

Fußboden-Lackfarbe!

allerfeinste Qualität, schnell trocknend und klebhaft

2-Pfund-Büchse 1.60 Mk.

Cremers Tapetenhaus, Gr. Münzstraße 1.

SEIFEN

Erst Feigenspan
Hilberstraße 1
gegenüb. Gr. Münzstraße

Steht Neuesten-Ergebnisse

Sonderangebot!

Original-**Boxonette**

Sprechapparat
mit Doppel-Erschneidewerk
79.— Mk.

Bequeme Monatsraten

Heinrichshofen
Breiter Weg 171/72

Saattartoffeln
alle Sorten von Land- und Wildkartoffeln,
wie prima Epäfer und Futterkartoffeln
haltbar abzugeben

H. Ruschke, Meußdorfer Str. 8, Fernspr. 6519.

Herm. Schwerdt

Fernsprecher 413
Großhandel Kleinhandel

Arbeiter-Stenographen-Verband

Ortsgruppe Magdeburg.
Beginn neuer Stenographikurse in
Reichskurzschrift

am Dienstag den 27. März und 3. April
abends 8 Uhr, in der Schule Große
Schulstraße 1.

Arbeitsmarkt

Größte Verdienstmöglichkeit
wird Ihnen geboten als Vertreter
für unsere vom Reichsaufsichtsrat
Berlin genehmigte Fahrradversicherung

3 Millionen Mark Deckungskapital!
Tausende Ersatzräder geliefert!

DEGEFADI

Vertreter für Magdeburg
Richard Stoltze
Magdeburg-S., Helmholtzstraße 5,
Fernsprecher Amt Stephan 4122

ÖFEN-HERDE

Spiegelbrücke 10, GIESAU

Sie sind da

die neuen **Mode-Alben**
für Frühjahr und Sommer 1928

Ullstein-Alben für Damenkleidung, Ullstein-Alben für Jugend- und Kinderkleidung, Das große Ullstein-Modenalbum für Damen-, Jugend- und Kinderkleidung und Wäsche, Jano-Alben, Astra-Alben, Splendid-Alben, Großes Album der Liada-Mode, Kleider-Alben, Mantel- und Kostüm-Alben, Blusen-Alben, Mädchen- und Knaben-Alben.

Buchhandlung Volksstrasse

Magdeburg, Große Münzstraße Nr. 3

Ehrenerklaörung.
Die Beleidigung gegen Frau Fleming nehme ich hiermit zurück
Frau Kagemann.

Arbt.-Herronrad u. Freil. gut erhalten, 24 Sch.iger Str. für Eingang
Lopfe Garten

Fahrräder

beste Wartensabitarate
vert. m. 10 Mk. Anzahl
u. 3 Mk. pro Woche Abg.

FAHRRAU MUELLER
Stephanusbrücke 35,
Telephon 728.

Lederjacken
für Damen u. Herren
billig zu verkaufen

Strümpel.
Walter-Rathenau-Str. 22

Verlassen Sie nicht die Auslagen der Buchhandlung Volksstrasse u. befähigen

La. Straßenreiner u. Tourenrad sehr billig
Richter, Neubalbenleber Straße 17

5 Morgen Acker
passend als Baustellen
direkt an der Dübpler
Wühle geleg., im kleinen
Parzellen zu verkaufen.
Ein Sonntag von 10 h.
18 Uhr in der Dübpler
Wühle anwesend
G. A. Günther,
-Telephon Nr. 1761.

Wo kaufe ich mein Fahrrad?

Der Kenner sagt:
Nur im Fahrrad-Haus „Frischauf“

Wir führen Räder von den einfachsten bis zu den elegantesten Modellen in nur bester u. gefälligster Aufmachung in der Preislage von **Mk. 90.— bis Mk. 160.—**

Sämtl. Zubehör u. Ersatzteile billigst
Bequeme Teilzahlung

Verkaufsstellen:
Magdeburg, Johannisberg 14, Hof lks.
Magdeburg-S., Halberstädter Str. 88
Magdeburg-B., Schönebecker Str. 116
Burg bei Magdeburg, Breiter Weg 5

Reparaturen jeder Art werden schnell, sachmännisch und billig ausgeführt

Linoleum

der Deutschen Linoleum-Werke
Linoleum-Teppiche o. K. von 11.85 Mk. an
Linoleum-Läufer von 2.50 Mk. an
Linoleum zum Auslegen ganzer Räume von 3.75 Mk. an
Tisch-Linoleum und Wachstuche Stragula pro qm 2.10 Mk.

Tapeten

In unübertroffener Auswahl
Tosko und Salubre garantiert leicht
Echtes Klerusta In welcher Auswahl
Kokos-Läufer und Matten
Kupfen in allen Farbestellungen sofort lieferbar

Tapeten-Reste
die sonst 30 Pfg bis 5.00 Mark kosten jetzt
pro Rolle 20 Pfg. bis 1.50 Mk.

Gustav Neum

Am Hasebachplatz Amt Stephan 40 001

Schlosser- und Blechschmiedelehrlinge gesucht.

Becker & Welkert

Schlosser, Blech- u. Eisenkonstruktionen
Banger Weg Nr. 41
am Cudoburger Bahnhof

städtisches Arbeitsamt

Offenl. Arbeitnahm.,
Gr. Markt 10, Magdeburg

Druckerei:
Maximilianstraße 10
10 jung erwandte Druck-
setzerinnen u. hiesig
und auswärtig,
1. November 1927
für die Dienstleistungen
auszubilden.

Herstellung, Fertigung
von Buchdruck-
betriebs-
maschinen
Kaufmann
Wagner, Magdeburg,
Königsplatz 2

Pfand-Versteigerung

am Mittwoch
den 27. März,
ab 14 Uhr

Konrad Döring
Bismarck-Straße 1
Sanittartoffeln
Cottbus, blau, weiß,
schwarz, hat viele
zu billigen
Magdeburg,
Königsplatz 2

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.
Eine Sitzung der Gemeindevertretung findet
am Montag den 26. März, abends 7. Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die
Tagesordnung ist im Rathausausgang
ausgegeben. 28. März 1928.
Der Gemeindebesorger.

Das für die hiesige 8. und 9. Klasse
bestimmte Gymnasium "Friedrich-
Ludwig" und "Kaiserin Elisabeth" wurde
am Montag den 26. März 1928
aufgrund der im Rathausausgang
ausgegebenen Bekanntmachung
an der hiesigen Schule auf
die hiesige Schule übertragen
und die hiesige Schule
auf die hiesige Schule
übertragen.

In diesen Theatern
sehen Sie glänzende
Filmprogramme!

DEULIG
PALAST

Die führende Filmbühne
zeigt am Sonntag ab 8 Uhr
Das prachtvolle Doppelprogramm!

Frau Sorge

nach dem berühmten gleichnamigen Roman
von Hermann Sudermann.
In den Hauptrollen:
Grete Mosheim, Mary Carr, Wilh.
Dieterle und Bernhard Goetzke.

Ferner:
Die entzückende Komödie

Die Braut am Scheidewege

In den Hauptrollen:
Dorothy Mackaill und Jack Mulhall.
Letzte Abendvorstellung: 8.45 Uhr.

Sonntag vormittag 11.30 Uhr
Letzte Sonntag-Frühvorstellung

Luther

Der Film der deutschen Reformation
Original-Musik durch das
verstärkte Deulig-Orchester.
Jugendliche haben Zutritt!
Karten-Vorverkauf an der Kasse des
Deulig-Palastes.

KAMMER
LICHTSPIELE

Das wird ein Sonntag!
Douglas Fairbanks
der Liebling aller

läßt Sie 2 Stunden erleben, wie zu den
schönsten ihres Lebens gehören!

Douglas Fairbanks
in
Der Gaucho!

Ein abenteuerliches und vorregendes
Spiel in 10 Akten.

**Bubi im Klub der
Junggesellen!**

Ein Lustspiel, von dem man spricht.
Kabarett - Wochenschauspiel
Einmal 2.30 Uhr.
Letzte Abendvorstellung 8.45 Uhr.

VALHALLA
LICHTSPIELE

Trotz größter Erfolge:
Sonntag - Montag letzte Tage

Wir zeigen:
Stolzentels am Rhein

Ein Spiel von Liebe, Lust und Leid
Hauptdarsteller:
Grete Reinwald - Ernst Rückert
Angelo Ferrari

Ferner:
**Mädchen, die sich
nicht verkaufen ...**

Eine Sittenstudie aus dem mondänen
Leben einer Großstadt.
In den Hauptrollen:
Hanni Weißer - Anni Ondra
Kassenöffnung: 2.30 Uhr

Wilhelms-Park

Seute ab 4 Uhr:

Tanz

Doppel-Orchester

Zentral-Theater
DIREKTION: WALTER STEINMETZ

Voranzeige!
Vom 1. bis 15. April

Sensations-Gastspiel
der

Ausstattungs-Revue

**Große
Kleinigkeiten!**

60 Mitwirkende!
30 Bilder!
300 Prachtkostüme!

Zur Zeit mit
sensationellem Erfolge
am Mellini-Theater Hannover

Vorverkauf ist eröffnet!

Zentral-Theater
DIREKTION: WALTER STEINMETZ

Heute Sonntag:
Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise)
und abends 8 Uhr.

Letzte Sonntags-Gastspiele
Hartstein!

In beiden Vorstellungen:
Zwei große
Hartstein-Schlager!

**Der
Stolz
der
dritten
Kompagnie**

mit Hartstein in seiner Glanzrolle
als Musketier Distelbeck!
Sonnabend den 31. März
Abschieds-Gastspiel
Hartstein

Restaurant zur Papenburg
Papenstraße 2

Heute Sonnabend
und morgen Sonntag
Dezente Unterhaltungsmusik

National-Festsäle

Heute Sonntag ab 4 Uhr:
**Konzert und
Tanz**

**GROSSE
GAS-SCHAUKOCHEN**
mit Vorführung von
Gasverbrauchsgeräten für den Haushalt in

Sudenburg am 24. März im Saale Sudenburger Fest- säle, Halberstädter Straße 112	Neustadt am 27. März in der Wilhelma, Lübecker Straße 129	Buckau am 28. März im Konzerthaus, Leipziger Straße 82
Wilhelmstadt am 29. März in Friedrichs Festhallen, Große Diesdorfer Str. 254, Eingang Adelheidring		Zentrum und Friedrichstadt am 30. März in den Altstädter Bürgerhallen, Apfelstraße 9

Die **Vorträge** beginnen **abends 8 Uhr.** — Hausfrauen, besucht die Vorführungen;
sendet Hausangestellte, die mit der Bedienung von Gasapparaten betraut sind.

STÄDTISCHES GASWERK MAGDEBURG
Eintritt freil! Bitte Anzeige aufbewahren! Kostproben!

Wenn endlich wird man uns
nicht mehr herabselzen und
zum „Freiwild“ degradieren?
(Aus dem Brief einer Schauspielerin.)

Freiwild
7 Akte von der Bühne des Lebens
von Artur Schnitzler.

Der Film
der stärksten Eindrücke!

Hauptrollen:
Evelyn Holt
Bruno Kastner / Fred Louis Lorch

Sonntag: 1/2 3 Uhr.

Das Theater
des Internat. Kapitäns!

Hofjäger
Heute Sonntag ab 4 Uhr
Großes
**Kaffee-
Konzert**
mit Theater-Aufführung
des beliebten
Pa-Ries-Ensembles

1. Der verliebte Theodor
Operetten-Spiel
2. Das Wunderkind
Schwank

Eintritt einschließl. Steuer 20 Pf.
Ab 7 Uhr Ab 7 Uhr

TANZ
Das große Jazz-Orchester

ZENTRAL
Theater - Restaurant
Heute Sonntag 16 und 20 Uhr:
2 Vorstellungen
mit dem Klasse-
Varieté-Programm

Sportshaus
Schönebeck-Bad Salzelmen, Magdeburger Straße
Inh.: Richard Lichtenberg

Sonntag
3 Uhr: Unterhaltungsmusik
Empfehle gut gepflegte Biere, ff. Bohnenkaffee,
Gebäck und Sahne, diverse Speisen.

Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

Konzerthaus
Heute Sonntag ab 4 Uhr
in beiden Sälen
Großer Gesellschaftsball
Im großen Saale
Doppel-Orchester
Im kleinen Saale
Original-Jazzband

Möbel
gute Qualitätsware,
Bücher, Herren- u. Schlaf-
zimmer, Küchen usw.
kaufen Sie
preiswert
— seit 1896 —
bei
Wilh. Ebert
Fischermeister
Grünearmstr. 11 und 2
Telephon 8159.

Auto Feder-
Schwämme
Horn, Musche, Köln-Str. 11

FÜRSTENKOPF THEATER
2. Woche verlängert!
Abendl. 8 1/2 U. Sensationserfolg!
Das aktuelle Problem
und seine Gefahren an einem
typischen Fall demonstriert:
\$218
Der Frauenarzt
Ein Bild aus dem Leben
in 3 Akten von Hans J. Rehfisch.
Presse u. Publikum sind begeistert!
Keine erhöhten Preise. Nicht f. Jugendliche

Sonnabend, 24. März
11 Uhr: Nachvor-
stellung!
Zum 51. Male
Absteigenquartier
Galant-Abenteuer in
schönen Frauen in
3 Akten von
Schaubert
Jugendliche keinen
Zutritt!

Sonntag 3.30 Uhr
Märchen-Neuheit:
**Das Zauber-
glöckchen**
Zünftiges Märchen-
spiel in 3 Akten
Grotte-Beschenk-
Vorstellung!
Kl. Preise 35 / bis 75 /

Vorverk. 11-12 u. ab 2 1/2 Uhr. Tel. 2488.

SALZQUELLE
Ab 4 Uhr **Konzert** Ab 4 Uhr
Leitung: Obermusikmeister a. D. Büchner
Im Saal ab 6 1/2 Uhr:
Die herrliche
Tanz Beleuchtung!

HOZOPA Heute
Sonntag
ab nachm. 4 Uhr
das allseitig
beliebte
Hohenzollern-Park

Kaffee-Konzert
mit Theater-Aufführung
Wer das Glück hat
Aberpiel mit Gesang und Tanz.
Abends 8 Uhr

Familien-Abend
Konzert, Bunte Bühne, Theater
Zur Aufführung gelangt
Vater und Sohn
Volksstück mit Gesang.
Aufführung: Felix Weichmann.
Einstellt sich nachmittags und abends
zu 9 Uhr. Kinder zu 50 Pf.

Ab 4 Uhr: **Tanzkränzchen**
u. Kapellen! 100 Pf. Tanz frei!

UT
Storchstraße

UT
PALAST - Buckau

Freitag bis Montag:

**Zirkus
PAT und
PATACHON**
Die beiden brillanten Vagabunden auf
neuen Streifen und Abenteuern.
Ferner:
Der Ueberfall
in der Silbermine
Sensationelles Drama im wilden Westen mit
**Fred Thomson und
Silberkönig.**

Auf der Bühne:
Curt Bienenstein
der unerschütterliche deutsche Komiker, mit
seinem Komplet in dem großen Schwanz!
Familie Bellerophon
Eine tolle Geschichte von musikalischer
Komik!

ALBERTINI
Der größte Gauner
des Jahrhunderts
Ein Jagd durch Tod und Gefahren, nach
dem Roman
Jimmy, der Schwerverbrecher
Auf der Bühne:
Die neue lustige Revue
Das ist richtig!
10 gelbe Bilder! 15 Minutenspiele!
Neue Dekorationen! Neueste Kostüme
Prachtvolle Licht- und Farbenspiele
Gesang und Tanz —
— Laune und Stimmung!

UT-PALAST
Die moderne Varieté-Revue

Kleine Chronik

Die besprochenen Reichsbahnbeamten

Die Besetzungsdaffäre im Zentralamt der Reichs-

Die gegen verschiedene Beamte des Zentralamtes erhobenen

Ein moralischer Verführer

Das Wiener „Kleine Blatt“ berichtet unter der Überschrift:

Der Bruno Sepper aus Kirchbach in Kärnten war vor

Aber nun wollte der Sepper auf einmal nicht. Sein

Wegen Verführung unter Zusage der Ehe kam es nun vor

Um diese sündlichen Beschuldigungen zu überprüfen, sind

Alle Wunden waren hinter ihr her,“ bestätigte der Sepper.

Ibsens Begräbnis

Ueber Henrik Ibsens letzte Worte hat sich eine Legende

In Norwegen bekam man viel zu tun; es galt ja nun, den

Am 1. Juni fand das Leichenbegängnis statt — mit einem

Die einzigen, die man in der Trauerversammlung nicht

Im Kirchhof aber sah und stand eine glänzende Ver-

Es wurde eine pompöse Feier, ohne einen glänzenden Mit-

Ein Mann im Nonnenkloster

Eine seltsame Geschichte wird aus Norarberg (Celle-

Sturmglöken um Mitternacht.

Am Sonntag wurde die Einwohnerschaft von Lauterach bei

Das Kloster ist von einer hohen Mauer umgeben und da

Der Revolverheld.

Dort fanden die Männer zwei Nonnen, die sich in einem

Beim Erscheinen der Helfer ließ der Eindringling von den

Gasser feuerte gegen den Flüchtenden drei Schüsse aus

Die Männer erkannten nun in dem Schwerverletzten einen

Die Liebe zu einer jungen Nonne.

Der nächtliche Einbruch im Nonnenkloster fand eine seltsame

Aber der Richter sprach ihn frei, und zwar deshalb, weil

Das Mädchen (so heißt das „Kleine Blatt“) kam jedenfalls

Die spulende Schwiegermutter

Im Dorfe Kostjowke in Karpatho-Rußland (Tscheko-

Die alte Frau erklärte eines Tages, daß sie nun lange genug

Während der Zeremonie drängt sich unwillkürlich der Ge-

Es hätte ihm wohl gefallen, aber er hätte wohl auch nicht

Endlich waren die Kränze niedergelegt, die Zeremonie war

Den verstorbenen Ibsen konnte niemand begraben. Er lebt

Filmchau

„Der Gaucho“. Die Amerikaner sind — vorderhand

„Der Gaucho“. Die Amerikaner sind — vorderhand

versteht verantwortete, war eine romantische Liebesgeschichte her-

Im Kloster der Trämonstratenserinnen in Lauterach lebt

Der Einbruch.

Am Sonntag beschloß er einen Besuch im Kloster zu machen.

Er kam am Vormittag, wurde aber abgewiesen. Immerhin gelang

Der Totschläger und sein Opfer.

Rupp ist ein Bauersohn aus Lauterach. Er gehört der

Die Gendarmerie hat gegen den Kommandanten der Lauter-

Das Mitternacht begann sich die Tote plötzlich zu rühren, sie

Entsetzt türzten die Weiber mit wildem Angeschrei auf die

Tags darauf wurde die Verstorbene beerdigt, und es

Am nächsten erging es ihrem Schwiegerjohn, dem sie

Um den Spat endgültig zu beenden, beschloßen die auf's

halten. Also sagen die beiden Wächterinnen des Nachts bei der

banks haben die Amerikaner einen Manntypus geschaffen, der

Nun die andre Seite! Die Heldin des Streifens ist hier

Ein wichtiger Berliner Kollege hat für diesen Film eine

Konferenz der Zuderindustriearbeiter

Die Kinder begehrt, die Eltern aufpassen! Schon im Jahre 1904...

Die Konferenz der in der Zuderindustrie beschäftigten Arbeiter...

Die Konferenz der in der Zuderindustrie beschäftigten Arbeiter...

Alltagsleben

Aufgepasst! Arbeitnehmer, geht am Sonntag zur Kranken-

Wacht es nach! Unser Nachbarn Dorf Eggenstedt hat einen großen Fortschritt in der Parteibewegung gemacht.

Eggen

Die Stadtverordneten-Sitzung war von kurzer Dauer. Als Vorsitzender für den Ortsausschuß für Jugendpflege wurde Lehrer...

Klein-Wangleben

Parteiversammlung heute (Sonntag) abend, 8 Uhr, bei Begener.

Kreis Jerichow 1
Reichsbanner-Jugendtreffen in Burg.

Auf Grund der vom Bundesvorstand des Reichsbanners herausgegebenen Anweisungen für Ausbildung, Jugend- und Schutz...

Die Tagung wurde wieder durch den Genossen Reimelt eröffnet. Mit Freuden konnte er feststellen, daß eine stattliche Zahl von Delegierten anwesend war...

Dohnewarthe

Gemeindevertreter-Sitzung. Es hatten sich am morgigen Abend...

Ein besonders umstrittenes Kapitel bildet die Frage der Ueberstundenbezahlung. Nachdem es gelungen war, die Zuschläge von 12 1/2 auf 25 Prozent zu bringen...

Beitragung der Kampagnezeiten

Der zurzeit bestehende Arbeitsvertrag entspricht nicht unseren Wünschen, er ist auch insofern unvollkommen, als er in einigen Punkten ungeschicklich ist.

Ueber den Lohnstarif sprach sodann Gauleiter Kollege Tolstki, der darauf hinwies, daß im Gaubereich, in den drei Bezirken Halle, Magdeburg und Anhalt die Lohngestaltung immer noch eine unerschöpfliche sei.

bezeichnet. Den Zuschlag erhielt Ziehnemeyer Eduard (Wiederitz). Unter Genosse Otto Heise setzte sich auch für die kurze Straßenzugang der Erde- und Friedhofstraße ein.

Gommern

Parteiversammlung am Montag den 26. März im Gasthof zum Stern.

Parteiversammlung am Freitag den 30. März, 20 Uhr, im Gasthof zur Sonne.

Stadtkreis Burg

Volkskonzert. Das neugebildete Konzertorchester besteht nur aus Berufsmusikern. Unter der Leitung des Kapellmeisters...

Die Ausstellung der Berufsschule ist fertig; sie kann am Sonntag abend bis abends 8 Uhr und Sonntag von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr besichtigt werden.

Kreis Jerichow 2

Gewaltakte eines Wandersmanns?

In das Genossenschafts-Krankenhaus wurde am Donnerstag abend der Landwirt Herrmann aus Wittenberg eingeliefert.

aus einem glücklichen Ende führt über auch die Arbeiter der Zuderindustrie, insbesondere der Zuckerrüben, mit denen...

Die in Magdeburg tagende Konferenz der Delegierten für die Zuderindustrie der Provinz Sachsen und des Preussischen Anhalts...

folgende vom Kollegen Twahtmann (Halle) eingebrachte und begründete Entschliessung wurde einstimmig angenommen:

Die in Magdeburg tagende Konferenz der Delegierten für die Zuderindustrie der Provinz Sachsen und des Preussischen Anhalts...

Kolleg Tolstki äußert sich in seinem Schlusswort zu den verschiedenen Anregungen, und Kollege Senfkeil befaßt sich unter Hinweis auf den am Vorabend stattgefundenen...

nicht nach und ging zu Nachbarn. J. folgte der Frau erkundigte sich bei den Nachbarn, wer sie sei. Dann ging er in die Wohnung des Hermanns, des Landwirts...

Baren
Gemeindevertreter-Sitzung am Dienstag den 27. März, 20 Uhr, bei Moltrecht.

Kreis Wolmirstedt
Eijerjacht.

Auf der Schloßdomäne zu Wolmirstedt werden selbstverständlich auch Polen beschäftigt. Deutsche Arbeitskräfte sind bekanntlich sehr knapp.

Am 18. Dezember feierte man in der Wolmirstedter Polenslojerne Abschied. 14 Polen, die den Sommer über in Wolmirstedt auf der Domäne gearbeitet hatten...

hieb auf das junge Mädchen ein. Die Bediente irrte den Kamm aus und erhielt nun den wichtigen Schlüssel so auf diesen, daß das Mädchen...

Die Bediente irrte den Kamm aus und erhielt nun den wichtigen Schlüssel so auf diesen, daß das Mädchen...

Die Bediente irrte den Kamm aus und erhielt nun den wichtigen Schlüssel so auf diesen, daß das Mädchen...

Zum Groß-Reinemachen

bieten wir an

- Schneurbürsten S-Form Stück 29 J
- Schneurbürsten mit Doppelbart Stück 39 J
- Saltenbürsten mit Doppelbart Stück 39 J
- Waschbürsten Stück 18 J
- Klosettbürsten rein Fibre Stück 50 65 J
- Tapfenbürsten rein Kokosstück 95 68 50 J
- Möbelputzer, Ia. Borst., einf. u. dopp. Stück 1.25 95 68 50 J



Schrubber, rein Fibre, in allen Formen und Ausführungen, Stück 95 50 30 35 J

- Aufreißbürsten alle Größe, Stück 20 15 10 J
- Wischbürsten, viele Ausführungen Stück 1.45 75 45 J
- Kleiderbürsten, m. gut. Borsten Stück 5.95 2.95 1.20 60 J
- Polierbürsten, beste Qualität, 3 Stück zus. 95 J
- Schneurbürsten, versch. Qualit., Marke „Nixe“, 2 Stück 95 J
- Metallputzer, für Silber, Bestecke usw., Stück 85 J
- Tapfenreiner (Kupferwamm und Lappen) zus. 25 J

- Handmap mit Kasten gebrauchsfertig Stück 2.50
- Moppe Iur, Flaschen nach Größe 1.75 75 40 J
- Steywedel, verschiedene Sorten v. Stück 3.95 b. 70 J
- Straßenbesen, rein Pflaster mit Flachholz, Stück 85 J
- Straßenbesen, Rundholz schw. Ausf. Stück 1.95 1.50
- Kokosbesen, Handfeger, Gesenke zusammen 95 J
- Fußmatten in allen Ausführungen v. 4.95 bis 65 J
- Bohrerlöcher, weiche Qualität, Stück 60 85 J
- Bohrerlöcher, Ia. Ware, in Blechdosen 1/2 Pfd.-D. 50 J
- Waschreiter mit guter Zinkelinge Stück 1.95 bis 95 J



Staubfreier Mopbesen mit Stiel und Kasten 3.75 3.00

- Taschenbürsten Stück 68 45 15 J
- Kannenbürsten Stück 68 J
- Tüllenbürsten Stück 20 10 J
- Bratenbürsten Stück 60 25 J
- Spülbürsten Stück 70 J
- Milchflaschenbürsten Stück 80 J
- Ölgerührer Stück von 1.35 bis 35 J
- Schlauchbürsten Stück 8 5 J
- Siebbrüsten Stück 50 J
- Wäscheleinen, Ia. Ware, alle Längen u. Stärken, Städtg. 10 Meter . . . 48 J
- Handwaschbürsten mit und ohne Brett Stück 85 39 25 10 J

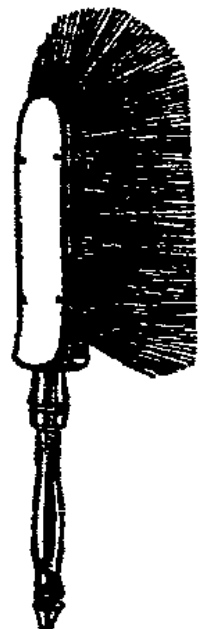
- Besenstielbefestiger, rein Messing Stück 35 J
- Ia. Scheuerrad Blitzblank 3 Pack 25 J
- Straßreiter mit Gummi Stück 15 J
- Rohrköpfe alle Größen in solider Ausführung von 1.65 bis 50 J
- Bohrerkratzer Stück 60 J
- Brosen (Reisstroh mit lack. Griff) 1.25 95 J



Rohrbesen in allen Größen und Qualitäten 5.95 4.95 3.95 2.95 2.45 1.95 85 J

- Stuckabstreifer mit pol. Stiel Stück 1.25 95 J
- Madagaskarbesen, solide Verarbeitung Stück 2.25
- Frattierbürsten Stück 1.45
- Badwaschbürsten mit Stiel 85 J
- Möbelbürsten, Madagaskar 85 J
- Klosettbürstengarnitur komplett 1.45

- Rohrharthandfeger mit lackiertem und patentem Griff u. bestem Rohrhaar 2.95 2.45 1.95 1.45 95 J
- Schrubber mit Stiel } zusammen 85 J
- Schneurbürste }
- Schneuertuch }
- Bohrerbesen schwere Ware 14.00 12.00 7.95 4.95



- Kleiderbürsten-Garnitur 2- und 4stellig 1.95 1.45 95 J
- Möbelbürste mit Brett 2.95
- Kokoshandfeger verschiedene Qualitäten 45 30 J
- Fensterleder in verschiedenen Größen von 48 J an Rahmatten 95 65 J

Messerputzmaschinen, Teppichkehrmaschinen sowie alle Reinigungsartikel stets in großer Auswahl am Lager!

Wolf Seelenfreund

Breiter Weg 66

Jakobstraße 47 Halberstädter Straße 118a Schönebecker Straße 29
Bernburg — Schönebeck a. d. Elbe

Sämereien

Elite-Gemüse- und Blumensämereien
Lilien, Gladiolen, Dahlien usw.
Stauden Frühlingsblumen
Fr. Wilh. Stechan Nachf.
Magdeburg, Alter Markt 16, Eingang Hauptwache
Verleihe erhalten Rabatt.

Leder

in großer Auswahl und bekannter Güte sowie alle Schuhmacher-Bedarfsartikel bei Gustav Hoffmeister Pr. Bräunstr. 21

Mein großer Räumungsverkauf

wegen bevorstehenden Umbaus hat begonnen!
Preise bedeutend herabgesetzt, daher nie wiederkehrende Gelegenheit!
Abteilung Bekleidung:
Ia. Bodenkäufel mit Delbalkenlage statt 88.00 jetzt 20.00
Prima Bodenkäufel, reine Wolle statt 45.00 jetzt 35.00
Prima Bodenkäufel mit Dreieck oder langer Spitze statt 65.00 jetzt 40.00
Ia. Sportmäntel, in allen Ausführungen, statt 75.00 jetzt 55.00
Großer Vollen Kaschmirtoppfen für den Sommer statt 21.00 jetzt 15.00
Großer Vollen Sommer-Kaschmirtoppfen statt 11.00 jetzt 8.50
Großer Vollen Dreieckshosen statt 18.00 jetzt 11.00
Großer Vollen grüne Handwagen statt 11.00 jetzt 8.50
Großer Vollen Kappe und Sportschürze statt 12.00 jetzt 8.00
Großer Vollen Mäntel, Sport- und Jagd statt 17.00 jetzt 12.75
Großer Vollen Mäntel, Impres statt 22.00 jetzt 18.00
Großer Vollen Mäntel, Impres und Gürtel statt 11.00 jetzt 1.00 bis 2.50
Gr. Vollen Mäntel, Impres, Ia. Qual. statt 12.50 jetzt 7.50
Prima Sport-Jacke, Jagd, Handtasche, Mäntel, Gürtel, Schuhe, Handschuhe, Taschen, Zuck- und Nagerweifen und vieles andere — Bekleidungsgegenstände der Saison werden — alles nur prima Qualität — meist neu! 100!

Wallen-Loesche Magdeburg
Rüden Straße 13.
Berliner Straße 13. und Bernburg.

PRESTO
Beste Qualität

Billigster Preis

Verkauf durch:
Hermann Müller, Magdeburg, Stephansbrücke 35.
Franz Eichler, M.-Alte Neustadt, Moldenstraße 39.
Hermann Heber, M.-Neue Neustadt, Lüneburger Straße 30.

Wo kauft der Fachmann?
Nur bei Bürsten-Becker
MAGDEBURG-PRULATENSTRASSE 20

Erkennt beste Bezugsquelle für billige bühmische Bettfedern!

1 Pfund grau, gute gefüllte Bettfedern 80 J. bessere Qualität 1 J. halbwelle, Raumgröße 1.4 30 u. 1.4 40; weiße Raumgröße gefüllte 1.4 70, 2.4 2.4 50, 3.4; feinste, gefüllte Halbhaum-Herrschaffedern 4.4 5.4, 6.4, Goldweisse Daunen 5.4, weiße 7.4, hochfeine 10.4 — Versand jeder beliebigen Menge zulässig gegen Nachnahme von 10 Pf. an franko. Umantel gefaltet oder Welt zurüd. Muster und Preisliste kostenlos. S. Weidlich, Bettfedernexport, in Prag XII (938m.)

Rohbücher für den einjährigen Haushalt von 1.00 bis 1.50
Buchh. Volksstimme

Lederausschnitt
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Unterzieh- und Einlegesohlen
Gummilabsätze, Senkel, Schuhputzmittel preiswert u. gut
Carl Julius Braun
Schönebecker Straße Nr. 48

DER NAME
TUCHHAND
REINE WOLLE
MAGDEBURG
REGIERUNG-STR. 24
BÜRG FÜR PREISWERTE QUALITÄTSSTOFFE

Qualitäts-Möbel zu sehr billigen Preisen gegen bar und auf bequeme Teilzahlung

1/6 Anzahlung
Rest in 18 Monatsraten
Schlafzimmer / Speisezimmer
Herrenzimmer / Küchen
Einzel-Möbel
Schränke, Vertikos, Bettstellen, Trumeaus, Sofas, Chaiselongues, Bücherschränke, Schreibtische, Büfets, Standuhren, Flurgarderoben, Rauchtische, Klubtische, Nähtische

Kaufhaus
Diskret
DAVID SCHLEIN
ALTE ULRICHSTR. 14.
Zwanglose Besichtigung erbeten

Der wahre Jakob

alle 14 Tage 16 Seiten, reich illustriert, zum Preise von 30 Pf.
Buchhandlung Volksstimme

Spielwarenfeld

Osterartikel
wie
Bälle
Kugeln — — Kreisel — — Peitschen
Tamburine, Springseile, Fangspiele
Sandspiele — Sandwagen — Karren
Klapp- und Kinderwagen
Gartenmöbel
Spielwarenfeld
Breiteweg
Acker Steinstrasse

FRAUENWELT

Die Zeitschrift der schaffenden Frau
Eine Halbmonatsschrift
Beiträge erster Literaten und Künstler ◊ Unterhaltung ◊ Belehrung über Erziehung ◊ Hygiene Haus- und Gartenwirtschaft ◊ Ratschläge für Küche und Keller ◊ Aerztliche Sprechstunden Glänzend ausgestatteter Modelteil ◊ Viele Modelle
Buchhandlung Volksstimme
Gr. Münzstr. 3 Magdeburg Gr. Münzstr. 3

NUR 30 PFG.

LEIBNIZ-KEKS
UND SONSTIGE FABRIKATE DER
BAHLEN A.G. HANNOVER
WIE
BISKUITS, WAFFELN
SIND NOCH IMMER UNERREICHT
GRATIS KOSTPROBEN
WERDEN VERABFOLGT WÄHREND
DER KEKSTAGE
VON MONTAG DEN 26. MARZ
BIS DIENSTAG DEN 27. MARZ
CARL MEFFERT, KONFITUR- UND CAKE
BREITER WEG 24.

GUMMIBÄLLE

Gummibälle ... 0.13
Gummibälle ... 1.30
Emaillierte Tennisbälle ... 0.45
Ballschläger ... 0.10
Tamburin-Ballschläger ... 0.24
Kinderreifen ... 0.30
Leder-Fußbälle ... 3.50

LEDER- HANDSCHUHE

Damen-Glacéhandschuhe ... 5.90
Damen-Glacéhandschuhe ... 5.25
Damen-Nappahandschuhe ... 4.95
Damen-Nappahandschuhe ... 5.95
Herren-Nappahandschuhe ... 5.90
Herren-Nappahandschuhe ... 6.25

SEIDENSTOFFE

2 billige Posten Damastfutter ... 1.45
Einfarbige Waschseiden ... 0.80
Neue Waschseiden ... 1.65
Schlafanzugwaschseide ... 1.25
Kleiderstoff ... 3.40
Heiba-Selbe ... 3.25
Bama-Crêpe de Chine ... 7.75
Reinseldene Crêpe de Chine ... 3.90
Crêpe Georgeite ... 5.50
Bastseidene Bordüre ... 9.50
Kunstseidene Mantelstoffe ... 5.50

BILLIGE

Dorco-Aufblästiere ... 0.95
Straßen-Roller ... 2.95
Straßen-Roller ohne Gummi ... 4.35
Selbstfahrer ... 11.85
Selbstfahrer mit Ueberjegung ... 19.50
Bubiräder ... 12.00

OSTEREIER

Hasengespann ... 0.95
Ostereier ... 0.16
Nester ... 0.24
Wastkästen ... 0.65

Preiswerte Konfirmations-Geschenke

Damen-Beuteltaschen ... 5.75
Damen-Koffertaschen ... 6.50
Aktenmappen ... 7.50
Stadtkoffer ... 6.50
Reise-Necessaires ... 6.75
Taschenbägel ... 0.65
Perlenketten ... 1.00
Kollers ... 2.00
Manschettenknöpfe ... 0.95
Zigaretten-Etuis ... 2.25
Konfirmations-Ringe ... 2.75

Maniküre

Bürstengarnitur ... 2.50
Handspiegel ... 0.95
Zerstäuber ... 1.50
Toilettenseife ... 0.48
Kölnischwasser ... 0.70
Tornister ... 6.95

Schokoladen-Osterartikel

in bekannt großer Auswahl!



OSTER ANGEBOTE

DAMEN- WASCHE

Damen-Hemd ... 1.35
Damen-Hemd ... 1.95
Damen-Hemd ... 2.95
Damen-Hemd ... 1.65
Damen-Hemd ... 2.35
Damen-Hemd ... 2.35
Damen-Hemd ... 2.35
Damen-Hemd ... 3.45
Damen-Prinzebrock ... 2.65
Damen-Prinzebrock ... 3.95
Damen-Nachthemd ... 3.75
Damen-Schlafanzug ... 9.85

KINDER- WASCHE

Mädchen-Hemd ... 0.58
Mädchen-Hemd ... 1.00
Mädchen-Prinzebrock ... 1.85
Mädchen-Hemd ... 2.25
Mädchen-Nachthemd ... 1.75
Mädchen-Nachthemd ... 2.25
Knaben-Hemd ... 0.70
Knaben-Hemd ... 0.90
Knaben-Nachthemd ... 1.95
Knaben-Nachthemd ... 2.50

KLEIDERSTOFFE

Kinderschotten ... 1.25 0.95
Kleiderschotten ... 1.95 1.50
Reinwollne Papillon ... 2.50 1.85
Kashaartige Kleiderneuheiten ... 2.75 1.85
Kashabordüren ... 7.25 5.75
Shetland ... 5.90 4.25
Gambia ... 6.75
Mantelstoffe ... 5.90 4.90
Sportmantelstoffe ... 4.25 3.75
Kammgarnmantelstoffe ... 9.50 7.90
Übergangsmantelstoffe ... 7.90

DAMEN- MODEARTIKEL

Subl- od. Pulloverkragen ... 0.25
Sublkragen ... 0.45
Sublkragen ... 0.75
Garnatur Kragen ... 0.85
Garnatur Kragen ... 1.25
Garnatur Kragen ... 2.25
Krautweste ... 1.45
Krautweste ... 3.25
Kostümchen ... 0.45
Kostümchen ... 3.25
Das mod. Krawattentuch ... 5.75

Büstenhalter

in den beliebtesten Formen ... 1.00
Kunstseid. Büstenhalter ... 1.00
Kunstseid. Büstenhalter ... 1.00

BUCHER beliebt als Geschenk für Konfirmanden

Tagebücher ... 1.75
Pfeilfederhalter ... 3.25
Schreibgarnituren ... 0.95
Schreibzeug ... 15.00
Bücher der Weltliteratur ... 7.50
Stifter, Werke ... 7.50
Schiller, Werke ... 7.50
Goethe, Werke ... 12.50
Dorn: Kampf um ... 13.50
Konr. Ferd. Meyer, Werke ... 4.80
Freitag, Gott und Gaben ... 3.75
Freitag, Schenck, 8 Bde ... 3.75
Trinkler, Cicerone ... 3.95



in größter Auswahl bel Musik-Silbermann Breiter Weg 10. Eigene große Reparatur-Werkstatt.

Wichtig für Gartenbesitzer! Zur Frühjahrsbereitung empfehlen wir: Ia. Düngekalke ... Schenk & Vogel, G. m. b. H. Telephone Nr. 341 und 443

D. E. Müller ... Abteilung I: Möbelstoffe ... Abteilung II: Wanddekorationen ... Abteilung III: Polstermaterial ... Abteilung IV: Sattlerartikell

Tapeten in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Sämtliche Stofffarben für Handmalerei ... Carl Bodulow Breiter Weg 227, Ecke Mollkestr.

Rundfunk-Zeitschriften mit Versicherung Der neue Rundfunk Die Sendung mit Programmen des In- und Auslandes u. Bastelbeilage 25 Pfennig Buchhandlung Volksstimme

neue Gänsefedern ... Gänsefedern ... J. Gruppe, Hauptwache 11 (C. Becherstr.)

BARASCH